Ausgabe 2019

SO KLINGT DER SOMMER 2019

© Peter Marlie

DAS FESTIVAL-MAGAZIN DER
MUSIK:LANDSCHAFT WESTFALEN

11. musik:landschaft westfalen

VENNEHOF

Einkaufen und mehr

Der Vennehof ist das zentrale Shoppingcenter in Borken und verbindet als überdachte Passage die Fußgängerzone mit dem größten Parkplatzangebot der Innenstadt.
Im Oktober 2004 wurde das in den 1970er Jahren erstellte Einkaufszentrum, das sich in einem Gebäudekomplex mit der Stadthalle, der Stadtbücherei und der Familienbildungsstätte befindet, nach einem Komplettumbau und erfolgter Neustrukturierung wiedereröffnet. Das Motto „Der neue Vennehof – Einkaufen und mehr" wurde seitens der Betreiber, der ITG Immobilien Treuhand GmbH & Co mit Sitz in Düsseldorf, von Anfang an konsequent umgesetzt und damit eine kontinuierliche Erfolgsgeschichte in Gang gesetzt. Heute ist die Shoppingmall, die seit Anfang 2009 unter der Leitung von Monika Schmohel steht, ein Publikumsmagnet und der zentrale Einkaufsmittelpunkt im Herzen der Kreisstadt. Im Erdgeschoss befinden sich 25 Geschäfte, Dienstleister und Gastronomieangebote. Ein abwechslungsreicher, attraktiver Mix aus bundesweit tätigen namhaften Filialisten und regional erfolgreichen Anbietern der verschiedensten Branchen ermöglicht entspanntes Shoppen, Bummeln und Verweilen bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit.

Apollo · BONITA · BIJOU BRIGITTE · Kempken City · D · mobilcom debitel
O2 · Pieper · ROBERS · GINA LAURA · HAIRHOUSE
Ensting's family · KODI · Michelbrink Papeterie · dm · ebbing bestes aus der backstube · EuroShop
FOTO.FIX · GERRY WEBER · ROSE · s.Oliver · TARA Women · TARA Menswear
T-Punkt · Tchibo · VR-Bank Westmünsterland eG · Weltbild · ROSE NAILS · Eiscafé Mandoliti GELATO - BAR - SNACKS

VENNEHOF · Am Vennehof 2 · 46325 Borken · www.vennehof.de · facebook.com/Vennehof

VORWORT

M:LW 2019

SO KLINGT DER SOMMER

Liebe Gäste,

So klingt der Sommer: Bereits zum elften Mal öffnen sich in diesem Jahr Westfalens Schlösser und Scheunen, Landhäuser und Industriedenkmäler sowie Parks und Plätze für die Festspiele der klassischen Musik. Nach einem grandiosen Jubiläumsjahr mit reichlich Sonnenschein und außergewöhnlichen musikalischen und persönlichen Begegnungen bringt die »musik:landschaft westfalen« auch im Sommer 2019 Westfalens schönste Spielorte zum Klingen.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, in diesem Jahr gleich drei neue Standorte für die »musik:landschaft westfalen« gewonnen zu haben: den wunderbaren Kurpark in Horn-Bad Meinberg, das bezaubernde Landgut „Rosenhaege Living Gardens“ in Winterswijk-Kotten und – last, but not least – den traumhaften Innenhof des Herrenhauses Pröbsting in Borken-Hoxfeld.

Letzterer wird ebenso wie der Kurpark Horn-Bad Meinberg zur Spielstätte einer ganz besonderen Begegnung: Nach dem fantastischen Erfolg im vergangenen Jahr freuen wir uns sehr, Ute Lemper mit ihrem neuen Programm „Rendezvous mit Marlene“, das sie bundesweit vor ausverkauften Häusern spielt, erneut im Rahmen unseres Festivals begrüßen zu dürfen.

In der wunderschönen Atmosphäre des Wasserschlosses Raesfeld wird es in diesem Jahr besonders stimmungsvoll. Freuen Sie sich auf die „Russische Nacht“ mit der „M:LW Festival Philharmonie“ und begleiten Sie Götz Alsmann & Band auf ihrer jazz-musikalischen Reise nach Rom.

Mit „Dancing Paris“ unternimmt das Alliage Quintett gemeinsam mit Jozsef Lendvay einen Ausflug nach Holland zu „Rosenhaege Living Gardens“ sowie zum Gutshof Schulze Siehoff in Vreden. Udo Hotten bringt eine neue Klangfarbe in das Festival: Mit seinem Programm „Udo singt Udo“ präsentiert er gemeinsam mit seinem Ensemble die größten Hits von Udo Jürgens.

So wird unser Profil, an ungewöhnlichen und ungewohnten Konzertstätten vielen musikalischen Stilformen zu begegnen und Konzerte in einem geselligen, erlebnisorientierten Rahmen zum Fest für alle Sinne werden zu lassen, auch in der elften Saison unsere Sommerfestspiele bestimmen. Die Idee, Menschen über unser Festival einen Zugang zur klassischen Musik zu eröffnen, indem wir das Musikerlebnis in einem stimmungsvollen Rahmen authentisch vermitteln und damit einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Westfalen zu leisten, trifft auf fruchtbaren Boden.

Freuen Sie sich auf schöne Konzerterlebnisse und einen Sommer voller Musik.

Ihr Dirk Klapsing

Intendant musik:landschaft westfalen

MUSIK:LANDSCHAFT WESTFALEN
BETEILIGUNGS GMBH
RAMSDORFER POSTWEG 34
46325 BORKEN

HIER HOLT SICH DAS HANDWERK SEINE IMPULSE!

Die Akademie des Handwerks Schloss Raesfeld ist ein guter Ort für Ihre berufliche Bildung. Führungskräfte aus Handwerksbetrieben und Mittelstand holen sich hier aktuelles Know-how. Und ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhalten neue Anstöße, die sie sofort in die Tat umsetzen können. Die Akademie in der Region verbindet Lernen mit Spaß und Motivation im angenehmen Ambiente, damit Sie am Ende sagen „Wir können das!“.

GEPRÜFTE ABSCHLÜSSE ZUM/ ZUR

- Restaurator/in im Handwerk
- Fachwirt/in
- Betriebswirt/in
- Verwaltungsfachwirt/in

SEMINARTHEMEN:

- Denkmalpraxis
- Bau- und Energietechnik
- Sachverständigenwesen
- Unternehmensführung
- Baurecht
- Digitalisierung

Aktuelle Seminare und Fortbildungen mit offiziellem Abschluss unter:

AKADEMIE SCHLOSS RAESFELD

AKADEMIE DES HANDWERKS SCHLOSS RAESFELD

Freiheit 25 – 27

46348 Raesfeld

Tel.: 02865 6084-0

info@akademie-des-handwerks.de

www.akademie-des-handwerks.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

11.musik:landschaft westfalen

03. VORWORT
05. INHALT
06. KONZERTÜBERSICHT

08. DORSTEN
SCHLOSS LEMBECK
»M:LW KAMMER-
PHILHARMONIE«
JÓZSEF LENDVAY

10. BORKEN
VAN ALTEN
AUTOMOBILE
STUMMFILM-
KONZERT
»STAN & OLLI«

12. WETTER
STADTSAAL
14. AHAUS
BAROCKSCHLOSS
»RUSSISCHE NACHT«
RUSSISCHE KAMMER
PHILHARMONIE
ST. PETERSBURG,
JURI GILBO (LEITUNG),
DIANA DARNEA
(SOPRAN),
VADIM TSIBULEVSKY
(VIOLINE)

17. VELEN
SCHEUNE GUT ROSS
UDO HOTTEN SINGT
UDO JÜRGENS
WELTERFOLGE

18. HORN-
BAD MEINBERG
KURPARK
»RENDEZVOUS
MIT MARLENE«
UTE LEMPER

20. BORKEN-HOXFELD
SCHLOSS PRÖBSTING
»RENDEZVOUS
MIT MARLENE«
UTE LEMPER
22. CHOR-FESTIVAL
CHÖRE DER REGION

30. VELEN
SCHEUNE GUT ROSS
35. HAMMINKELN
BAUZENTRUM
BORGERS
KLASSIK IM BAUMARKT
38. GUT HEIDEFELD
39. JUNGE TONKÜNSTLER
ORCHESTER,
HANNES KRÄMER
(DIRIGENT),
PHILIPPE TONDRE
(OBOE)

40. SPORK
GUT HEIDEFELD
HEIDEFELD CLASSICS

43. WINTERSWIJK
ROSENHAEGE
LIVING GARDENS

46. VREDEN
GUTSHOF
SCHULZE SIEHOFF
ALLIAGE QUINTETT
& JÓZSEF LENDVAY

48. RAESFELD
WASSERSCHLOSS
50. »RUSSISCHE NACHT«
»M:LW FESTIVAL
PHILHARMONIE«
MARTIN PANTELEEV
52. GÖTZ ALSMANN
^ ... IN ROM
55. HEICO NICKELMANN
TRIFFT
ULLA MEINECKE

57. DORSTEN
ZECHE FÜRST LEOPOLD
LADIES STRING
QUARTET BELLA

58. LENGERICH
GEMPTHALLE
»RUSSISCHE NACHT«
»M:LW FESTIVAL
PHILHARMONIE«
MARTIN PANTELEEV

61. NEUJAHRS-TOURNEE
»M:LW FESTIVAL
PHILHARMONIE«

62. NEWSLETTER,
TICKETHOTLINE,
SPONSOREN

SO KLINGT DER SOMMER 2019

22. JUNI 2019 . 20.00 UHR

DORSTEN
LANDPARTIE SCHLOSS LEMBECK
SCHLAUNSCHER SAAL

„VIER JAHRESZEITEN“

M:LW Kammerphilharmonie,
József Lendvay (Solist)

22. JUNI 2019 . 21.30 UHR

BORKEN
VAN ALTEN AUTOMOBILE

STUMMFILMKONZERT
STAN & OLLI

Stephan Graf von Bothmer (Klavier)
spielt live die Musik
zu Filmen von Laurel & Hardy

27. JUNI 2019 . 19 UHR

WETTER
STADTSAAL

»RUSSISCHE NACHT«

Diana Darnea (Sopran),
Vadim Tsibulevsky (Violine),
Russische Kammerphilharmonie
St. Petersburg,
Juri Gilbo (Leitung)

29. JUNI 2019 . 20 UHR

AHAUS
BAROCKSCHLOSS INNENHOF

OPEN AIR

»RUSSISCHE NACHT«

Diana Darnea (Sopran),
Vadim Tsibulevsky (Violine),
Russische Kammerphilharmonie
St. Petersburg,
Juri Gilbo (Leitung)

20. JULI 2019 . 20 UHR

VELEN
SCHEUNE GUT ROSS

»UDO SINGT UDO
JÜRGENS WELTERFOLGE«

Udo Hotten mit Vocal Ensemble & Band

26. JULI 2019 . 21 UHR

HORN-
BAD MEINBERG
KURPARK

OPEN AIR

»RENDEZVOUS
MIT MARLENE«

Ute Lemper & Ensemble

27. JULI 2019 . 21 UHR

BORKEN-HOXFELD
INNENHOF
SCHLOSSKLINIK PRÖBSTING

OPEN AIR

»RENDEZVOUS
MIT MARLENE«

Ute Lemper & Ensemble

28. JULI 2019 . 12 UHR

BORKEN-HOXFELD
INNENHOF
SCHLOSSKLINIK PRÖBSTING

OPEN AIR

»CHORFESTIVAL«

Chöre der Region – Eintritt frei

02. AUGUST 2019 . 20 UHR

VELEN
SCHEUNE GUT ROSS

»GALAKONZERT«

Junges Tonkünstler Orchester,
Philippe Tondre (Oboe),
Hannes Krämer (Dirigent)

03. AUGUST 2019 . 20 UHR

HAMMINKELN
BAUZENTRUM BORGERS

»KLASSIK IM BAUMARKT«

Junges Tonkünstler Orchester,
Philippe Tondre (Oboe),
Hannes Krämer (Dirigent)

04. AUGUST 2019 . 18 UHR

SPORK
GUT HEIDEFELD

„Heidefeld Classics“

»KLASSIK
AUF GUT HEIDEFELD«

Junges Tonkünstler Orchester,
Philippe Tondre (Oboe),
Hannes Krämer (Dirigent)

09. AUGUST 2019 . 20 UHR

WINTERSWIJK
ROSENHAEGE LIVING GARDENS

OPEN AIR

»DANCING PARIS«

Alliage Quintett & József Lendvay

10. AUGUST 2019 . 20 UHR

VREDEN
GUTSHOF SCHULZE SIEHOFF

»DANCING PARIS«

Alliage Quintett & József Lendvay

16. AUGUST - 18. AUGUST 2019

RAESFELD
WASSERSCHLOSS INNENHOF

OPEN AIR

16. AUGUST 2019 . 20 UHR

»RUSSISCHE NACHT«

M:LW Festival Philharmonie,
Martin Panteleev (Leitung)

17. AUGUST 2019 . 20 UHR

»GÖTZ ALSMAN
... IN ROM«

Jazz-musikalische Reise nach Italien
Götz Alsmann & Band

18. AUGUST 2019 . 18 UHR

»HEICO NICKELMANN
TRIFFT
ULLA MEINECKE«

Heico Nickelmann,
Ulla Meinecke

22. AUGUST 2019 . 19 UHR

DORSTEN
ZECHE FÜRST LEOPOLD

»CLASSIC
MEETS CROSSOVER«

Ladies String Quartet Bella

24. AUGUST 2019 . 19 UHR

LENGERICH
GEMPTHALLE

»RUSSISCHE NACHT«

M:LW Festival Philharmonie,
Martin Panteleev (Leitung)

11.musik:landschaft westfalen

22. JUNI 2019 · 20 UHR

22. JUNI 2019 . 20 UHR

DORSTEN
SCHLOSS LEMBECK
SCHLAUNSCHER SAAL

DER SCHLAUNSCHE FESTSAAL IM SCHLOSS LEMBECK

„Vier Jahreszeiten“
in spätbarocker Atmosphäre

Im nördlichen Teil des Kreises Recklinghausen im Lippetal liegt das Wasserschloss Lembeck inmitten der schönen Wälder und wasserreichen Wiesen des Naturparks „Hohe Mark“. Das Wasserschloss mit seinem Park, den umgebenden Forst sowie den Museen ist für viele Menschen ein schönes Ausflugsziel. Erstmals wird im Rahmen der „Landpartie“ ein Konzert der «musik:landschaft westfalen» im historischen Schlaunschen Saal von Schloss Lembeck stattfinden. Dieser beeindruckende Festsaal im Stil des Spätbarock wurde um 1730 von dem bedeutendsten Barockarchitekten Westfalens, Johann-Conrad Schlaun, eingerichtet und ist der größte Raum des Schlosses. An den beiden Stirnseiten des Saales steht in deren Mitte jeweils ein Kamin aus schwarzem Marmor, die dort vor 1738 installiert wurden. Darüber hängen jeweils ein Spiegel und die Porträts der damaligen Eigentümer Ferdinand Dietrich von Merveldt und seiner Frau Maria Josepha Anna Theodora Gabriele, geborene von Westerholt. Weitere elf Porträtgemälde, welche die Kinder der Schlossherren sowie deren Ehepartner zeigen, und das Porträt eines Unbekannten hängen an den mit grünem Seidendamast bespannten Wandflächen.

JÓZSEF LENDVAY (VIOLINE)

„Vier Jahreszeiten“ völlig neu interpretiert

Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ gehört zu den bekanntesten Werken der klassischen Musikliteratur, bei dem es sich streng genommen um vier Violinkonzerte handelt, von denen eines jeweils eine der Jahreszeiten porträtiert. Naturerscheinungen wie sanfte Winde, heftige Stürme und Gewitter, Eiseskälte und Frühlingserwachen treten ebenso auf wie verschiedene Vogelstimmen, Bauerntänze und Schlittschuhlaufen. Sogar der tiefe Schlaf eines Betrunkenen wird imitiert. Jòzsef Lendvay gibt in einem harmonischen Zusammenspiel mit der »M:LW Kammerphilharmonie« diesem bedeutsamen Stück eine völlig neue, unvergleichliche Interpretation, mit der er Vivaldi zum Lachen bringt.

DIE »M:LW KAMMERPHILHARMONIE«

Werke der Kammermusik-Literatur

Im Sommer 2012 fand in Borken die erste »Penderecki musik:akademie westfalen« statt. Hochtalentierte Musiker aus der ganzen Welt versammelten sich unter der Leitung des berühmten Komponisten und Dirigenten Krzysztof Penderecki in der Kreisstadt, um hier für mehrere Wochen zu proben und schließlich gemeinsam als Orchester aufzutreten. Das Ergebnis der intensiven Arbeit auch in den Akademie-Projekten der Folgejahre hat das Orchester unter dem Namen »M:LW Festival Philharmonie« in vielen Konzerten in der Region gezeigt. Einige Mitglieder des Orchesters haben sich zudem in der »M:LW Kammerphilharmonie« gefunden, um Werke der Kammermusik-Literatur zu studieren und aufzuführen.

PROGRAMM: 22. JUNI 2019 . 20 UHR

»VIER JAHRES-ZEITEN«

M:LW KAMMERPHILHARMONIE
JÓZSEF LENDVAY (SOLIST)

ANTONIO VIVALDI: Vier Jahreszeiten

..... *PAUSE* .....

WILD EAST : Classic meets Gipsy

Programmänderungen vorbehalten

22. JUNI 2019 . 21.30 UHR

BORKEN

AUSSTELLUNGSHALLE VAN ALTEN AUTOMOBILE

© Maria Camilian / Deutsche Kinemathek

22. JUNI 2019 · 21.30 UHR

AUSSTELLUNGSHALLE VAN ALTEN AUTOMOBILE

Bühne frei für „Stan & Olli“

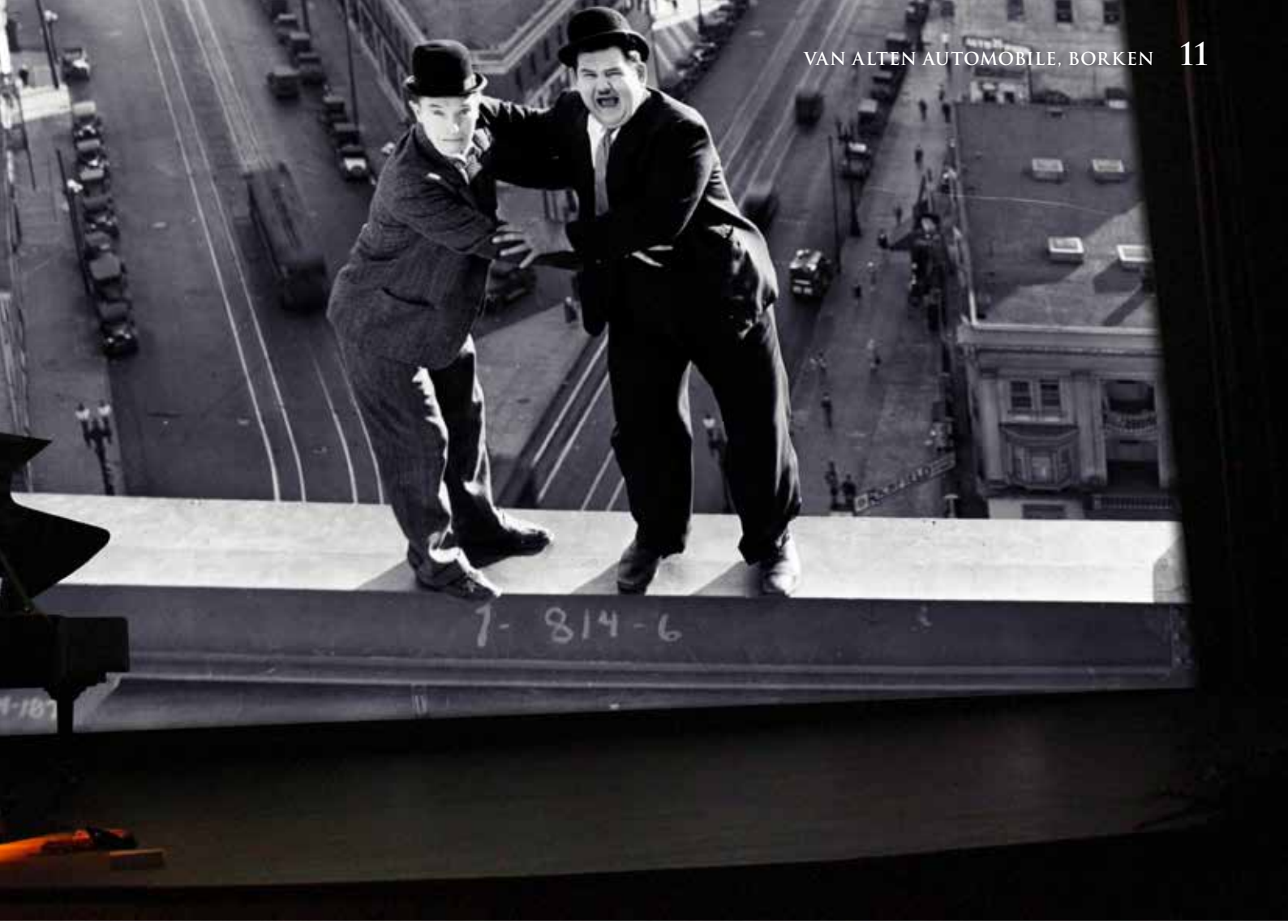
In der Ausstellungshalle van Alten Automobile heißt es am Samstag, 22. Juni um 21.30 Uhr, „Bühne frei für Stan & Olli“ – hier interpretiert der Pianist und Komponist Stephan Graf von Bothmer im Rahmen der »musik:landschaft westfalen« die besten Kurzfilme des populärsten Komiker-Duos aller Zeiten live, virtuos und spektakulär lustig am Flügel. Bothmer, der sich seit vielen Jahren aus Passion der Vertonung von Stummfilmkonzerten widmet, komponiert die Musik voller Leidenschaft, Humor und Präzision und begeisterte mit seinen spektakulären Shows bereits über 200.000 Zuschauer auf der ganzen Welt.

STAN LAUREL & OLIVER HARDY

„Dick und Doof“

Im Jahre 1929 sind Stan Laurel und Oliver Hardy, hierzulande bekannt als „Dick und Doof“, auf dem Höhepunkt ihrer Kunst. Ohne jede böse Absicht geraten sie in halsbrecherische Situationen und säen Chaos und Zerstörung. Automobile und Häuser, die Symbole des „American Dream“, verwandeln sich in ihrer Gegenwart in Schrotthaufen. Angst haben Stan und Olli nur vor ihrer eigenen Courage und dem weiblichen Charme.

Auf dem Programm steht eine Auswahl ihrer besten Stummfilme. Stan Laurel und Oliver Hardy versprechen ein grandioses Spektakel, das die Besucher Tränen lachen lässt.



STEPHAN GRAF VON BOTHMER (KLAVIER)

Stephan Graf von Bothmer begleitet die Filme so pointiert, dass dem Publikum in schwindelnder Höhe die Luft wegzubleiben scheint und die kindlichen Gemüter der beiden Komik-Helden rührend real werden. Sein Debüt im Rahmen der »musik:landschaft westfalen« gab Stephan Graf von Bothmer im März 2018 in Bocholt-Spork.

Auf Grundlage begeisterter Zuschauer und eines überaus erfolgreichen Konzertabends setzen Künstler und Veranstalter ihre hervorragende Zusammenarbeit nun fort. „Jeder, der in den 60er Jahren groß geworden ist, kennt diese herrlichen Filme und kann sich auf eine wirklich beeindruckende Live-Interpretation von Stephan Graf von Bothmer freuen“, verspricht Intendant Dirk Klapsing, dessen Dank in Zeiten knapper Kulturetats ganz besonders an van Alten Automobile für die Ermöglichung des außergewöhnlichen Konzertes geht.

PROGRAMM:
22. JUNI 2019 . 21.30 UHR

»STUMMFILM-KONZERT STAN & OLLI«

STEPHAN GRAF VON BOTHMER (KLAVIER)

Programmänderungen vorbehalten

27. JUNI 2019 · 19 UHR

»RUSSISCHE NACHT«

Weiße Nächte in St. Petersburg

Ende Mai bis Mitte Juli geht die Sonne in St. Petersburg nicht ganz unter, sodass es auch nachts hell bleibt. Wer St. Petersburg zur Zeit der „Weißen Nächte“ erlebt, läuft Gefahr, sich in diese Stadt mit den vielen Brücken, Flüssen und Kanälen für immer zu verlieben. Ein magisches Licht beherrscht die russische Metropole rund um die Uhr und lässt keinen unberührt. Zu dieser Zeit ist St. Petersburg der romantischste Ort der Welt. Romantisch und unterhaltsam – denn das „Mariinsky Theater“ präsentiert währenddessen sein Programm „Die Sterne der Weißen Nächte“ mit verschiedenen Konzert-, Opern- und Ballettaufführunge.

Nach zwei überaus gelungenen »Italienischen Nächten« mit der „Russischen Kammerphilharmonie“ in 2017 und 2018, freut sich Dirk Klapsing, Intendant der »musik:landschaft westfalen«, das Orchester erneut für ein Konzert im „Musiksommer“ gewonnen zu haben.

Die „Russische Kammerphilharmonie“ unter der Leitung von Juri Gilbo ist zweifelsfrei einer der bedeutendsten musikalischen Botschafter seines Landes und demonstriert eindrucksvoll die unerschöpfliche Vielfalt an musikalischen Talenten sowie den hohen Ausbildungsstandard seines Heimatlandes. Als einer der gefragtesten Klangkörper Europas gastiert das Orchester aufgrund seiner vielbeachteten Virtuosität und kultivierten Klangkultur regelmäßig mit Solisten von Weltrang in den wichtigsten europäischen Konzerthäusern – und im Festivalsommer 2019 der »musik:landschaft westfalen« auf der großen Bühne in Wetter. Die Philharmonie wird bei der »Russischen Nacht« in der historischen Kulisse berühmte Werke namhafter russischer Komponisten, wie unter anderem Tschaikowsky, Mussorgsky, Glinka oder auch Borodin Rachmaninow und Rimski-Korsakov zum Besten geben.

PROGRAMM: 27. JUNI 2019 . 19 UHR

»RUSSISCHE NACHT«

RUSSISCHE KAMMERPHILHARMONIE ST. PETERSBURG, JURI GILBO (LEITUNG), DIANA DARNEA (SOPRAN), VADIM TSIBULEVSKY (VIOLINE)

MICHAIL GLINKA
Ouvertüre Oper „Ruslan und Ludmila“
SERGEI RACHMANINOW
„Vokalise“ für Sopran und Orchester
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOV
„Hummelflug“ aus der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“
PJOTR TSCHAIKOWSKY
„Allegro“ aus dem Violinkonzert D-Dur
RUSSISCHES LIED
„Trawuschka-Murawuschka“
PJOTR TSCHAIKOWSKY
„Tanz der kleinen Schwäne“ aus dem Ballett „Der Schwanensee“
„Blumenwalzer“ aus dem Ballett „Der Nussknacker“
ALEXANDER ALIABJEW
„Nachtigall“ für Sopran und Orchester
ALEXANDER BORODIN
„Polowetzer Tänze“ Oper „Fürst Igor“

..... *PAUSE* .....

PETER TSCHAIKOWSKY
„Polonaise“ Oper „Eugen Onegin“
„Szene“ aus Ballett „Der Schwanensee“
„Tanz der Gaukler“ aus der Bühnenmusik „Schneeflöckchen“
FLORIAN HERMANN
„Schwarze Augen“ für Sopran und Orchester
RUSSISCHES LIED
„Zwei Gitarren“ für Sopran u. Orchester
PJOTR TSCHAIKOWSKY
„Trepak“ aus dem Ballet „Nussknacker“

Programmänderungen vorbehalten

DIANA PETROVA DARNEA (SOPRAN)

Ein russischer Edelstein

Diana Petrova Darnea wurde in Russland geboren und studierte Musiktheorie, Dirigieren und Klavier an der St. Petersburger Universität der Künste sowie Opern- und Konzertgesang an der Musikhochschule Rimsky-Korsakow. Sie ist Preisträgerin des internationalen Gesangswettbewerbs „Antonin Dvorák“ (Tschechei) und Gewinnerin des ersten Preises am 13. Internationalen Festival für Geistliche Musik „Mahutny Bosha“ (Weißrussland). 2005 begann sie ein Aufbaustudium an der Züricher Hochschule der Künste und dem Schweizer Opernstudio Biel, das sie 2007 mit Auszeichnung abschloss. Seit 2010 ist sie freiberuflich als Konzertsängerin, Chorleiterin und Gesangspädagogin tätig.

VADIM TSIBULEVSKY (VIOLINE)

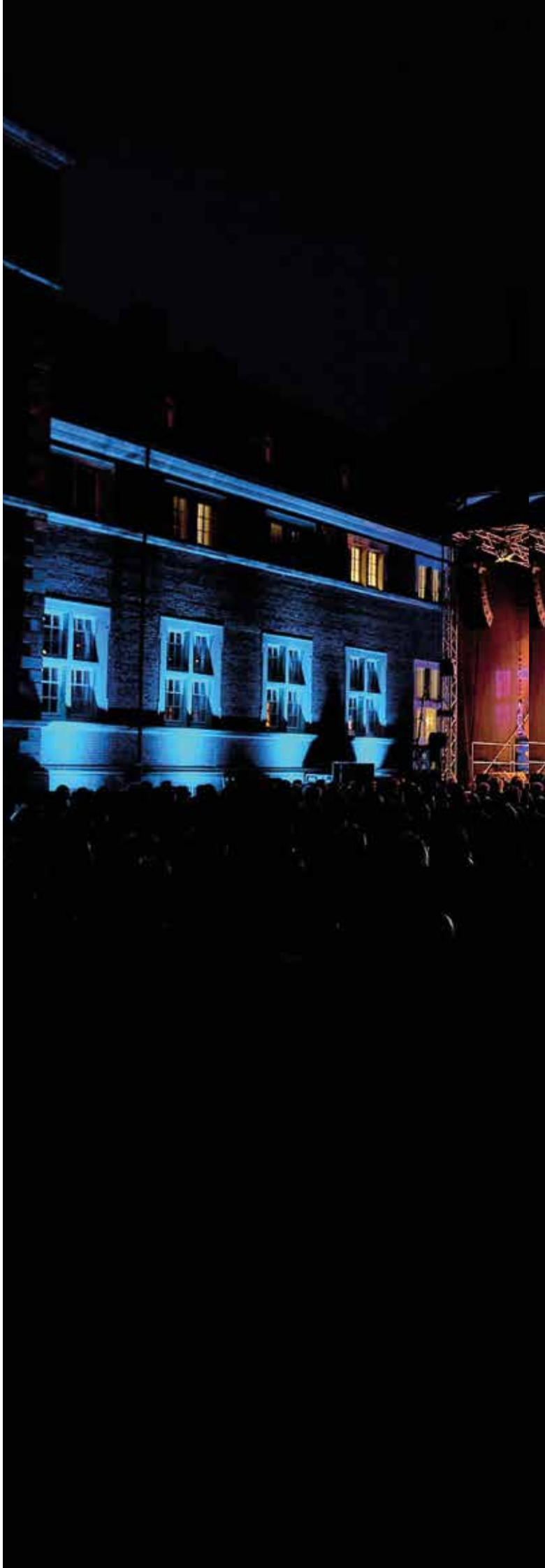
Erfolgreiche Kombination

Vadim Tsibulevsky (Violine) ist einer der wenigen vielseitigen Geiger, der Solo- und Kammermusikperformances mit führenden Orchestern erfolgreich kombiniert. Tsibulevsky gewann im Alter von zehn Jahren einen republikanischen Wettbewerb in Baku (Aserbaidschan) und gab mit dem Staatlichen Sinfonieorchester Aserbaidschans unter Maestro Niazi ein hochgelobtes Debüt.

29. JUNI 2019 . 20 UHR

AHAUS
BAROCKSCHLOSS INNENHOF

»OPEN AIR«



BAROCKSCHLOSS AHAUS

Museum, Wahrzeichen, Mittelpunkt

Das Schloss befindet sich im Herzen der Stadt, nur wenige Meter von der beliebten Fußgängerzone entfernt und verleiht Ahaus einen besonderen Charme. Damit ist das Schloss nicht nur Wahrzeichen der Stadt, sondern auch deren Mittelpunkt. Das Barockschloss Ahaus ist die ehemalige Jagdresidenz der Fürstbischöfe zu Münster in Ahaus. Bereits zu Beginn des 11. Jahrhunderts stand an der Stelle des heutigen Barockbaus eine Burg, die den Edelherren von Ahaus gehörte und 1406 in den Besitz des münsterschen Fürstbischofs überging.

Im Auftrag des Fürstbischofs Friedrich Christian von Plettenberg erbaute der Kapuzinermönch Ambrosius von Oelde zwischen 1688 und 1695 das Jagdschloss. 1765 bis 1767 fügte der Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun nach den Zerstörungen im Siebenjährigen Krieg in die Gartenfront einen Mittelrisalit mit großer Freitreppe ein.

Im 19. Jahrhundert beherbergte das Schloss unter anderem eine Tabakfabrik. 1945 wurde es bei einem Bombenangriff getroffen und brannte völlig aus. Die bis dahin noch erhaltene barocke Ausstattung der Räume ging verloren. Der Kreis Ahaus kaufte die Ruine und ließ sie wieder aufbauen. Heute ist das Schloss im Besitz der Stadt Ahaus und beherbergt die Technische Akademie Ahaus. Direkt am Barockschloss Ahaus angeschlossen befindet sich das Schulmuseum.

»RUSSISCHE NACHT«

Klassisch-Romantisches namhafter Komponisten

Bei der »Russischen Nacht« in der historischen Kulisse des Barockschlosses Ahaus stehen berühmte Werke namhafter russischer Komponisten auf dem Programm, wie unter anderem der „Nussknacker“ und die bewegenden Melodien von „Romeo und Julia“ von Peter Tschaikowsky, die „Ouvertüre zu Ruslan und Ludmila“ von Michail Glinka, die als beispielhafte Einführung in die Welt der russischen Märchenoper gilt, und die „Nacht auf dem kahlem Berge“ von Modest Mussorgsky.

PROGRAMM: 29. JUNI 2019 . 20 UHR

»RUSSISCHE NACHT«

RUSSISCHE KAMMERPHILHARMONIE ST. PETERSBURG, JURI GILBO (LEITUNG), DIANA DARNEA (SOPRAN), VADIM TSIBULEVSKY (VIOLINE)

MICHAIL GLINKA
Ouvertüre Oper „Ruslan und Ludmila“
SERGEI RACHMANINOW
„Vokalise“ für Sopran und Orchester
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOV
„Hummelflug“ aus der Oper „Das Märchen vom Zaren Saltan“
PJOTR TSCHAIKOWSKY
„Allegro“ aus dem Violinkonzert D-Dur
RUSSISCHES LIED
„Trawuschka-Murawuschka“
PJOTR TSCHAIKOWSKY
„Tanz der kleinen Schwäne“ aus dem Ballett „Der Schwanensee“
„Blumenwalzer“ aus dem Ballett „Der Nussknacker“
ALEXANDER ALIABJEW
„Nachtigall“ für Sopran und Orchester
ALEXANDER BORODIN
„Polowetzer Tänze“ Oper „Fürst Igor“

..... *PAUSE* .....

PETER TSCHAIKOWSKY
„Polonaise“ Oper „Eugen Onegin“
„Szene“ aus Ballett „Der Schwanensee“
„Tanz der Gaukler“ aus der Bühnenmusik „Schneeflöckchen“
FLORIAN HERMANN
„Schwarze Augen“ für Sopran und Orchester
RUSSISCHES LIED
„Zwei Gitarren“ für Sopran u. Orchester
PJOTR TSCHAIKOWSKY
„Trepak“ aus dem Ballet „Nussknacker“

Programmänderungen vorbehalten

Diplom-Betriebswirt (FH)
Wilfried Himmelberg
Steuerberater
Borken

Diplom-Volkswirt
Rolf Weinbrenner
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
Fachberater für int. Steuerrecht
Borken

Frank Johren
Rechtsanwalt, Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht
Stadtlohn

Diplom-Kauffrau (FH)
Silke Ignaszak
Steuerberaterin
Borken

WEINBRENNER & COLLEGEN
WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

Diplom-Betriebswirtin (FH)
Susanne van der Loo
Steuerberaterin
Stadtlohn

Bachelor of Arts
Andreas Kemper
Steuerberater
Borken

DAS GEHEIMNIS
DES ERFOLGES IST,
DEN STANDPUNKT
DES ANDEREN
ZU VERSTEHEN.

Henry Ford

Diplom-Finanzwirt
Reinhold Terliesner
Steuerberater
Stadtlohn

WIRTSCHAFTSPRÜFER, STEUERBERATER, RECHTSANWÄLTE

Bei uns spielen Sie immer die erste Geige

Weinbrenner & Collegen

Wir sind eine Beratungskanzlei, bestehend aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung, die seit über 20 Jahren an den Standorten Borken und Stadtlohn tätig ist.

Entsprechend unserem mittelständisch orientierten Umfeld beraten wir Mandanten unterschiedlicher Branchen und Größenordnung, die wir bei allen entstehenden Fragen und Problembereichen unterstützen. Unser Team besteht aus ca. 30 Mitarbeitern, die auf Grund ihrer guten fachlichen Ausbildung und der speziellen Qualifikationen unserer Berufsträger alle Bereiche des Beratungsspektrums abdecken.

Wenn Sie eine Kanzlei suchen, die sich überdurchschnittlich stark für Ihre Interessen einsetzt und dabei über den Tellerrand eng definierter Fachbereiche hinausblickt, sollten wir uns kennenlernen.

Wir beraten und betreuen Sie engagiert und mit höchster fachlicher Kompetenz in den Beratungsgebieten Wirtschafsprüfung, Steuerberatung, Unternehmensberatung und Rechtsberatung.
Und bei uns spielen Sie als Kunde immer die erste Geige.

WEINBRENNER & COLLEGEN
WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

Am Freistuhl 2 · 46325 Borken
Tel.: +49 (0) 2861 9345-0

Klosterstr. 20-22 · 48703 Stadtlohn
Tel.: +49 (0)2563 90522-0

info@weinbrenner-collegen.de

20. JULI 2019 · 20 UHR

UDO HOTTEN

Meisterwerke der musikalischen Unterhaltung

Udo Hotten singt Udo Jürgens – und zwar täuschend echt. Schon seit frühester Jugend singt der Unterhaltungsmusiker, Komponist, Arrangeur und Chorleiter die großen Erfolge seines Idols und ist in der Interpretation ganz nah am Original. Zusammen mit seinem Vocal Ensemble „Swingo Singers“ und seiner Swing Band sorgt Udo Hotten am Samstag, 20. Juli, in der Scheune auf Gut Ross in Velen für einen stimmungsvollen Abend – nicht nur für Udo Jürgens-Fans.
Von „Griechischer Wein“ über „Aber bitte mit Sahne“ und „Vielen Dank für die Blumen“ bis hin zu „Ich war noch niemals in New York“: nicht nur die Schlagerwelt und die Fans von Udo Jürgens wurden durch seine Songs bereichert, denn nahezu jeder kennt seine Lieder und kann viele der zahlreichen Hits von Udo Jürgens mitsingen. Die Musiklegende komponierte in seiner Karriere mehr als 1.000 Titel, viele seiner Liedtexte haben eine gesellschaftskritische Aussage oder handeln von Träumen und Sehnsüchten. Es sind Meisterwerke der musikalischen Unterhaltung, die den Ausnahmemusiker in seiner zeitlos beliebten Musik weiterleben lassen.

PROGRAMM:
20. JULI 2019 . 20 UHR

»UDO HOTTEN SINGT UDO JÜRGENS WELTERFOLGE«

UDO HOTTEN
MIT VOCAL ENSEMBLE & BAND

Programmänderungen vorbehalten

KURPARK HORN-BAD MEINBERG

Veranstaltungen in der Konzertmuschel

Im Herzen von Horn-Bad Meinberg befindet sich der Kurpark. Die Parkanlage bietet viele Varianten für einen Rundgang und die zahlreichen Wanderbänke laden den Besucher zu einer Rast ein. Der vordere Teil des Park ist der historische Teil. Er wurde bereits um das Jahr 1770 angelegt. Die Wasserader des Kurparks ist die Werre, die in der Nähe bei Wehren entspringt. Zu den markantesten Punkten zählt der Brunnentempel, bei dem sich die Wege im Park kreuzen. Hier befindet sich auch die Konzertmuschel. Die dort stattfindenden Veranstaltungen locken zusätzliche Besucher in den Kurpark.

© Lucas Allen

UTE LEMPER & ENSEMBLE

»Rendezvous mit Marlene«

1988 in Paris. Das Telefon klingelt und Ute Lemper kann nicht fassen, dass Marlene Dietrich am Telefon ist. Die beiden führen ein dreistündiges Telefonat – welch wertvolles Geschenk für die damals 23-jährige Ute Lemper. Die Grand Dame hat ihre aufstrebende junge Kollegin ausfindig gemacht und sie angerufen, um sich für ihre Post zu bedanken. Nachdem Ute Lemper den französischen „Molière Award" für ihre Performance in „Cabaret" in Paris erhalten hatte, schrieb sie eine Postkarte an Marlene Dietrich, direkt in die Avenue de Montaigne 12, in der Marlene seit 1979 lebte. Ute Lemper wollte sich im Wesentlichen für die mediale Aufmerksamkeit bei ihr entschuldigen. Und dann klingelt das Telefon. Sie sprechen über ihr Leben, ihre Arbeit und ihren Stil, ihre Liebe zu Rilke, ihr kompliziertes Verhältnis zu Deutschland, ihre Trauer und ihre Faszinationen. Wie gern würde man Mäuschen spielen und den beiden Showdamen lauschen. Ute Lemper stand am Anfang ihrer Theater- und Musikkarriere. Marlene Dietrich blickte hingegen bereits auf ein langes, erfülltes Leben voll von Filmen, Musik, unglaublichen Kooperationen, Liebesgeschichten und Ruhm zurück.

1992 in Berlin. Sechs Tage vor Ute Lempers Premiere in der Rolle der Lola in „Der blaue Engel" im Theater des Westens – in eben dieser Rolle, die Marlene 1928 zum Star gemacht hatte – stirbt Marlene Dietrich in Paris. Nach dem glanzvollen Begräbnis in La Madeleine kehrte Marlene Dietrich schließlich nach Berlin zurück, um hier ihre letzte Ruhe zu finden. Ute Lemper, mittlerweile selbst ein Weltstar und lange Zeit als „neue Marlene" gehandelt, berichtet dem Publikum in ihrem neuen Programm davon, nimmt die Zuhörer mit, 30 Jahre in die Vergangenheit, und lässt sie an ihrem Gespräch mit Marlene Dietrich teilhaben. Sie erzählt Marlene Dietrichs Geschichte und singt ihre fabelhaften Lieder aus allen Kapiteln ihres Lebens, von den Berliner Kabarettjahren bis zu ihrer Zusammenarbeit mit Burt Bacharach.

Dirk Klapsing, Intendant der »musik:landschaft westfalen«: „Ute Lemper ist ein Phänomen, das man live erlebt haben muss. Mit unglaublicher Begeisterung und einer überwältigenden Bühnenpräsenz nimmt sie ihre Zuschauer mit auf eine spannende, unterhaltsame und leidenschaftliche Reise in ihr Leben, ihr Herz und ihre Liebe zur Musik."

PROGRAMM: 26. JULI 2019 . 21 UHR

»RENDEZVOUS MIT MARLENE«

UTE LEMPER & ENSEMBLE

PETE SEEGER: Where have all the flowers gone
LEONELLO CASUCCI: Just a Gigolo
BACHARACH: What the world needs now
ARLEN / MERCER: One for my Baby
FREDERIC HOLLAENDER: Illusions
BOB DYLAN: Die Antwort mein Freund weiß ganz allein der Wind
SPOLIANKSY / SCHIFFER / LAURENCE: Alles Schwindel/ Das Lila Lied
FREDERIC HOLLAENDER: Lola
FRANK LOESSER / HOLLAENDER: Boys in the Backroom
SCHULZE / LEIP: Lilli Marleen
VICTOR ULLMAN: Margarit Kelech
MAETERLINCK / GERARD: Und wenn er wiederkommt
HOLLAENDER: Ruins of Berlin, Black Market
GILBERT BECAUD / MAX COLPET: Marie, Marie
ROBERTSON / WELDON, CAVANAUGH / LOTHAR METZL: Wenn der Sommer wieder einzieht

..... *PAUSE* .....

JOHNNY MERCER / GERARD PHILIP: When the world was young
MARGARIT MONOT: La vie en Rose
CHARLES TRENET: Que reste-t-il de nos amours
PREVERT / KOSMA: Dejeuner du Matin
BREL: Ne me quitte pa
COLE PORTER: Laziest Gal in Town
WALTER REISCH / ROBERT STOLZ: Frag nicht warum ich gehe
MAX COLPET: Allein in einer großen Stadt
HOLLAENDER: Koffer in BERLIN
RALPH MARIA SIEGEL: Sch' kleines Baby
HOLLAENDER: Falling in Love again
BURT BACHARACH: What the world needs now

Programmänderungen vorbehalten

HAUS PRÖBSTING

Historische Kulisse wird zur Konzertbühne

Als ältester profaner Ziegelbau im Münsterland gilt Haus Pröbsting, das 1245 erbaut wurde und heute im Borkener Stadtteil Hoxfeld zu finden ist. In der Umgebung des Herrenhauses wurde in den 1970er-Jahren ein Freizeitpark geplant, um Erholung, Wassersport und Camping zu ermöglichen, wofür zwei Seen entstanden. Den jungen Park mit seinen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten überragt das Haus Pröbsting, das auf eine jahrhundertealte Geschichte mit vielen Besitzerwechseln blickt. Der Name leitet sich von Propst ab, weil es sich ursprünglich um ein Propsteigut des Stifts Vreden handelte. Bereits 1221 wird Haus Pröbsting urkundlich erwähnt, als ein Propst und Ritter das Gut bewohnte. Im Jahr 1345 erhielt Goswin von Gemen die Erlaubnis, das Haus zu befestigen. Einige Teile dieses mittelalterlichen Baus, etwa das bis zu zwei Meter dicke Mauerwerk, sind noch im Süden des heutigen Herrenhauses zu erkennen. Damals hatte das Gebäude einen kleinen und großen Saal auf zwei Etagen und war unterkellert.

Im 15. und 16. Jahrhundert verdoppelten die von Gemens die Gräften zum besseren Schutz der Anlage. So lag Haus Pröbsting auf einer eigenen Insel, getrennt von der Vorburg mit ihrem Torbau. Um 1550 wurde Adolf von Wilich neuer Besitzer und seine Nachkommen erweiterten das Herrenhaus auf nahezu die heutige Größe. Die Vorburg wurde Anfang des 18. Jahrhunderts erweitert und das Haus erhielt einen kleinen Glockenturm – Anlass war vermutlich die Hochzeit von Dietrich von Wilich mit Ermgard von Tengnagel. Anschließend wechselten die Besitzer von Haus Pröbsting recht häufig, bis Anfang des 19. Jahrhunderts der königliche Landrat Karl Georg von Basse das Anwesen übernahm. Unter von Wilich und von Basse wurden die zugehörigen Gärten stark verändert, wie ein um 1700 entstandenes Gemälde belegt. Darauf zu sehen sind ausgedehnte formale Gärten: Parterres auf zwei Inseln südlich des Hauses, im Westen ein kleines einfaches und ein größeres Parterre mit Mittelrondell und Gartenhäuschen. Dort schloss ein Bosquet an. Von diesen Anlagen ist heute nicht mehr viel zu erkennen – lediglich die Form des Parkplatzes zeichnet die historischen Linien der Parterres nach.

Die Umgestaltung zum Landschaftspark erfolgte unter dem neuen Besitzer von Basse. Aus dieser Zeit sind einzelne Bäume erhalten und die geschlängelten Wege lassen sich stellenweise noch erkennen. Im Garten wurden Ende des 19. Jahrhunderts viele Nadelbäume gepflanzt, wie es für die Zeit typisch

DER INNENHOF DES HAUS PRÖBSTING WIRD AM SAMSTAG, 27. JULI, ERSTMALIG SCHAUPLATZ DER »MUSIK:LANDSCHAFT WESTFALEN«, WENN WELTSTAR UTE LEMPER IHR NEUES PROGRAMM „RENDEZVOUS MIT MARLENE“ VOR DER BEEINDRUCKENDEN, HISTORISCHEN KULISSE PRÄSENTIERT.

war. Später kamen ein Kraut- und Sandgarten hinzu, in dem Blumen und Obstbäume wuchsen. Als die Barmherzigen Brüder von Montabaur 1930 im Haus Pröbsting eine Pflegeanstalt für Epileptiker einrichteten, wurde es mit der Vorburg baulich verändert. Im Dritten Reich wurden die Brüder enteignet. Schließlich kaufte der Kreis Borken 1963 das Anwesen mit dem Ziel, es als Gemeinschaftseinrichtung in einer Freizeitanlage zu nutzen. Jedoch reichte das Geld nicht für die Instandhaltung, sodass 1974 ein Teil des Haupthauses zusammenbrach. Der weitere Verfall wurde erst 1986 durch den Unternehmer Herbert Hillebrand aufgehalten, der das Gebäude restaurieren ließ. Nach einem erneuten Umbau wurde 1998 die Schlossklinik Pröbsting eröffnet.2001 übernahm Dr. med. Thomas Falbesaner die Leitung der Klinik für Psychotherapeutische Medizin und kaufte das Gebäude im Jahr 2009.

PROGRAMM: 26. JULI 2019 . 21 UHR

»RENDEZVOUS MIT MARLENE«

UTE LEMPER & ENSEMBLE

PETE SEEGER: Where have all the flowers gone
LEONELLO CASUCCI: Just a Giggolo
BACHARACH: What the world needs now
ARLEN / MERCER: One for my Baby
FREDERIC HOLLAENDER: Illusions
BOB DYLAN: Die Antwort mein Freund weiß ganz allein der Wind /
SPOLIANKSY / SCHIFFER / LAURENCE: Alles Schwindel/ Das Lila Lied
FREDERIC HOLLAENDER: Lola
FRANK LOESSER / HOLLAENDER: Boys in the Backroom
SCHULZE / LEIP: Lilli Marleen
VICTOR ULLMAN: Margarit Kelech
MAETERLINCK / GERARD: Und wenn er wiederkommt
HOLLAENDER: Ruins of Berlin, Black Market
GILBERT BECAUD / MAX COLPET: Marie, Marie
ROBERTSON / WELDON, CAVANAUGH / LOTHAR METZL: Wenn der Sommer wieder einzieht

..... *PAUSE* .....

JOHNNY MERCER / GERARD PHILIP: When the world was young
MARGARIT MONOT: La vie en Rose
CHARLES TRENET: Que reste-t-il de nos amours
PREVERT / KOSMA: Dejeuner du Matin
BREL: Ne me quitte pa
COLE PORTER: Laziest Gal in Town
WALTER REISCH / ROBERT STOLZ: Frag nicht warum ich gehe
MAX COLPET: Allein in einer großen Stadt
HOLLAENDER: Koffer in BERLIN
RALPH MARIA SIEGEL: Sch’ kleines Baby
HOLLAENDER: Falling in Love again
BURT BACHARACH: What the world needs now

Programmänderungen vorbehalten

5. CHORFESTIVAL
„CHÖRE DER REGION“
»OPEN AIR«

SONNTAG 28. JULI 2019 · AB 12 UHR

„CHÖRE DER REGION“

Der Chorverband Westmünsterland mit seinen 53 angeschlossenen Chören und insgesamt rund 2.200 Sängern ist ein starkes Mitglied im Chorverband Nordrhein-Westfalen e.V., der der größte Kulturverband in NRW ist. „Singen im Chor macht Freude und Freunde. Musik verbindet und schafft Gemeinschaft“, betont Friedhelm Eberz, Vorsitzender des Chorverbandes Westmünsterland.

Beim Chorfestival „Chöre der Region“ soll genau die Freude und Vielfältigkeit des Chorgesanges dem Publikum nahe gebracht werden. Zahlreiche Chöre der unterschiedlichsten Art werden in ihren Vorträgen zeigen, wie breit das Spektrum der Chormusik heute ist. Alle Beteiligten hoffen, dass der Musikfunke auf das Publikum überspringt und die Zuhörer begeistert mitsingen lässt.

Ab 12 Uhr werden die beteiligten Chöre auf der Bühne vor dem Haus Pröbsting in Borken-Hoxfeld einen Querschnitt ihrer aktuellen Programme präsentieren – im großen Finale sind alle Gäste gemeinsam mit allen Beteiligten auf der Bühne zum Mitsing-Konzert eingeladen. Das „Chorfestival – Chöre der Region“ in Borken ist das größte Chorfestival im Münsterland in diesem Jahr. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

12.00 UHR
FRAUENCHOR SPELLEN, DINSLAKEN
Chorleiter: Fritz Greis

1. Jahreszeiten
2. Humoresken zu allerlei Gelegenheiten
3. Die Maus und der Käse

12.30 UHR
SHANTYCHOR GEMEN IM HEIMATVEREIN
Musikalische Leitung: Conny Lüke

Diverse Shantylieder

13.00 UHR
CHORGEMEINSCHAFT RAESFELD 1926 E.V.
Dirigent: Franz-Josef Bieling

1. Zauber der Musik
2. Heimat, deine Sterne
3. Hold on to your Dream
4. Manchmal bleiben Uhren steh'n

13.30 UHR
MGV EINTRACHT ALSTÄTTE 1897
Dirigent: Friedel Wessendorf

1. Budzi imja gospodnje
2. Songs of Freedom (3 Gospels)
3. Singen, klingen, Freude bringen
4. Hoch im Norden
5. Santiano
6. Es lebe unser Bier

MGV EINTRACHT ALSTÄTTE 1897 & MÄNNERCHOR VREDEN 1911
Dirigent: Reinhard Menke

1. Bajazzo
2. Aus der Traube in die Tonne
3. Bierlied

14.00 UHR
MÄNNERCHOR VREDEN 1911
Dirigent: Reinhard Menke

1. Den Frater Kellermeister
2. La Montanara
3. So ein Tag
4. Über den Wolken
5. Das ist die Liebe der Matrosen
6. Glück auf ihr Bergleut / Steigerlied

14.30 UHR
MITSINGKONZERT
ZUSAMMEN MIT ALLEN CHÖREN
UND DEM PUBLIKUM

(siehe auch Seite 29)

15.00 UHR
SÄNGERVEREINIGUNG BORKEN
Chorleiter: Stephan Lemanski

1. Morgen
2. Dein Traum kann fliegen
3. Denn was wird morgen sein
4. Vater unser
5. Bolero der Herzen

SÄNGERVEREINIGUNG BORKEN
& OHRWÜRMER STADTLOHN
Chorleiter: Stephan Lemanski

1. Diana
2. Wir sind im Herzen jung

15.30 UHR
OHRWÜRMER STADTLOHN
Chorleiter: Stephan Lemanski

Lassen Sie sich überraschen!

16.00 UHR
GEMEINSAMES SINGEN
MIT ALLEN CHÖREN AUF DER BÜHNE
UND DEM PUBLIKUM

ABSCHLUSSLIED 1:

Come together (F-Dur)

1. Wir sind gekommen aus nah und fern
   um hier zu singen, wir tun das gern,
   denn der Gesang kann eine Brücke sein,
   drum stimmt in unser Lied mit ein:

2. Aus tristemGrau wird ein helles Grün
   denn wo Gesang ist, kann Leben blüh'n!
   Es können Fremde schon bald Freunde sein,
   drum stimmt in unser Lied mit ein.

REFRAIN:
„Come together" singen wir!
Dieses Lied es gilt auch Dir!
Lass Dich begeistern für den Gesang
dann bleibst Du froh ein Leben lang.

„Come together" singen wir, singen wir,
Dieses Lied es gilt auch dir, gilt auch dir,
Lass dich begeistern für den Gesang, den
Gesang, dann bleibst du froh ein Leben lang!

ABSCHLUSSLIED 2:

Ein schöner Tag (Amazing Grace)
(As-Dur)

Altes englisches Geistliches Lied (1831)
von John Henry Newton jr.
Deutscher Text von Lena Valaitis (1976)

1. Ein schöner Tag ward uns beschert,
   wie es nicht viele gibt;
   von reiner Freude ausgefüllt,
   und Sorgen ungetrübt.

2. Mit Liedern, die die Lerche singt,
   so fing der Morgen an.
   Die Sonne schenkte Morgenglanz
   dem Tag, der dann begann.

3. Ein schöner Tag voll Harmonie
   ist wie ein Edelstein;
   er strahlt dich an und ruft dir zu:
   „heut` sollst du glücklich sein!"

4. Und was das Schicksal dir auch bringt,
   was immer kommen mag;
   es bleibt dir die Erinnerung
   an einen schönen Tag!

CHORVERBAND WESTMÜNSTERLAND

Der CHORVERBAND WESTMÜNSTERLAND
umfasst aktuell 53 Chöre
und ist Mitglied im Chorverband NRW.

Unter www.chorverband-westmuensterland.de
finden sich Chöre, Konzerte, Ehrungen und Neuigkeiten
aus dem Kreis-Chorverband.

Chorverband Westmünsterland e.V.
Vorsitzender: Friedhelm Eberz · An der Nathe 36 · 46325 Borken
Telefon: 0 28 61 - 14 54 · friedhelm.eberz@t-online.de · www.chorverband-westmuensterland.de

SONNTAG 28. JULI 2019 · AB 12 UHR

FRAUENCHOR SPELLEN 1957

12.00 UHR

Von 1957 - 1983 war Musikdirektor Helmut Gottschalk Chorleiter und Mitbegründer des Frauenchores Spellen, er wurde 1983 von Chordirektor Rainer Burczyk abgelöst, der den Chor bis zu seinem Tod im Jahr 2012 erfolgreich leitete. Seit 2012 liegt die musikalische Leitung des Chores in den Händen von Musikdirektor FDB Fritz Greis.

Unter dem Dirigat von Herrn Burczyk hat der Chor den Titel „Meisterchor des Sängerbundes Nordrhein Westfalen“ 1985, 1990 und 1996 erreichen können und ist bisher der einzige Frauenchor im Sängerbezirk Wesel, der diese Leistung erbracht hat. Ein weiterer großer Erfolg des Frauenchores war 1993 die Teilnahme an einem internationalen Leistungssingen in Verona, bei dem der Chor einen 2. Platz in der Kategorie „Frauenchöre“ erreichte. Das Repertoire des Chores umfaßt alle Arten der Chormusik, von Opern- bis Operetten- und Musicalmelodien, Volksliedern sowie geistliche Musik. Regelmäßige Konzerte stehen auf dem Programm, so zum Beispiel Advents-, Frühjahrs- oder Herbstkonzerte sowie Mitwirkungen in Gottesdiensten.

CHORGEMEINSCHAFT RAESFELD 1926 E.V.

13.00 UHR

Die Chorgemeinschaft Raesfeld wurde im Jahre 1926 als reiner Männerchor gegründet. Im Jahre 2016 feierte der Chor sein 90-jähriges Jubiläum mit einem Konzert. Meist aus Alters- und Gesundheitsgründen verließen immer mehr Sänger den Chor, sodass der Mitgliederschwund den Anlass zum Umdenken gab, um dann auch Frauen als Sängerinnen in den Chor aufzunehmen. So hat sich der Chor ab Januar 2017 in einen gemischten Chor gewandelt, mit zurzeit 43 Sängerinnen und Sängern.Zur Freude des Chorleiters und aller Mitglieder, entwickelt sich der „neue“ Chor gut in Richtung „Bühnenreife“. Das Dirigat führt Chorleiter Michael Kauke aus Unna (1. von links). Vorsitzender des Chores ist Hans-Günter Bach aus Borken (1. von rechts).

SONNTAG 28. JULI 2019 · AB 12 UHR

MGV „EINTRACHT ALSTÄTTE“ 1897

13.30 UHR

Der Männerchor besteht seit 1897 und wurde vom damaligem Alstätter Lehrer Heitmann und einigen Männern aus der Gemeinde gegründet. Wie in dieser Zeit üblich, wurden Volks-, Wander- und Kirchenlieder gesungen.

Nach den Weltkriegen startete 1947 das Vereinsleben aufs Neue. Bis heute hat der MGV Alstätte unter mehreren Dirigenten gesungen und sein Liedgut von Jahr zu Jahr weiter entwickelt, sodass fast alle Musikrichtungen gesungen werden können.

Zu den Höhepunkten der Vereinsgeschichte zählen Auftritte mit den „Sechszylindern“ aus Münster, sowie mit den „Höhnern“ aus Köln. Ebenso das jährliche Konzert in Ahaus sowie ein Konzert mit mehreren Chören an der Ahauser Haarmühle, das der MGV alle zwei Jahre veranstaltet. Die musikalische Ausrichtung beinhaltet heute neben neuen geistlichen Liedern, Musicals, Evergreens, deutschen und englischen Liedern, Popsongs und Lieder unter anderem in polnischer und russischer Sprache. Seit 2009 steht Hermann Terweh dem MGV Alstätte als Vorsitzender vor. Unter dem heutigen Dirigenten Paul Kemper, der aus den Niederlanden stammt, proben die 40 Sänger des MGV wöchentlich, um das Alte und Neue Liedgut weiter zu entwickeln und zu pflegen.

MÄNNERCHOR VREDEN 1911 E.V.

14.00 UHR

Der Männerchor Vreden 1911 e.V. pflegte stets guten Kontakt zum Chorverband Westmünsterland, sei es als Gastgeber oder Teilnehmer an Wertungssingen. Neue Wege beschreitet der Männerchor seit etwa zehn Jahren mit seinem Chorleiter Kurt-Ludwig Forg aus Heiden. Vor allem bei den Neujahrskonzerten entfachen das moderne Repertoire, das unter anderem Musical- und Schlagertitel beinhaltet, und humorvolle Sprecheinlagen Begeisterung beim Publikum. Der Männerchor Vreden 1911 e.V. ist eine feste Größe im kulturellen Leben der Stadt Vreden und eine sich ständig verjüngende starke Gemeinschaft.

SONNTAG 28. JULI 2019 · AB 12 UHR

SÄNGERVEREINIGUNG 1925 BORKEN

15.00 UHR

Am 3. April 1925 finden sich neun Chormitglieder in einem Zimmer des Hotels Lindenhof zur ersten Übungsstunde ein, um unter dem Namen „Sängervereinigung 1925 Borken“ den neuen Chor mit Leben zu füllen.

Die Verschmelzung beider Borkener Männerchöre wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung am 16. Januar 1947 besiegelt. Heute ist der Chor mit annähernd 100 aktiven Sängern der größte Männerchor weit über die Region hinaus.

1991 übernahm Musikdirektor FDB Robert Kemper die künstlerische Leitung. Nachdem er aus gesundheitlichen Gründen Ende Januar 2014 das Dirigat beenden musste, wurde Stephan Lemanski der neue Chorleiter.

OHRWÜRMER STADTLOHN

15.30 UHR

Fünf Chormusikerfahrene Sänger gründeten im Jahre 2010 die Chorgruppe „OHRwürmer Stadtlohn“. Schnell wuchs die Gruppe auf über 20 Sänger im Alter zwischen 40 und 75 Jahren.

Mit intensiver Probentätigkeit sowie Auftritten zu verschiedenen Anlässen sang sich der Chor schnell in die Herzen und Ohren seiner Zuhörer. Dazu kommt die ausgeprägte soziale Ader der OHRwürmer, die bereits mehrere tausend Euro für Jugendprojekte bereitgestellt haben.

Die OHRwürmer singen mit Freude Acapella-Lieder und ebenso Lieder mit Hintergrundbegleitung. Die jährlich stattfindende Matinée der OHRwürmer mit hervorragenden musikalisch mitwirkenden Gästen hat sich mittlerweile zu einem gesellschaftlichen Unterhaltungsereignis entwickelt.

Ein Unternehmen im EMERGY-Verbund

STADTWERKE BORKEN

Wir nehmen Energie persönlich.

Die Zukunft unserer Heimat liegt uns am Herzen. Darum unterstützen wir das kulturelle, sportliche und soziale Leben - für ein attraktives Borken.

www.stadtwerke-borken.de

SINGEN IN GEMEINSCHAFT

Mitsingkonzert beim Chorfestival „Chöre der Region“ am Sonntag, 28. Juli, um 14.30 Uhr.

Das Singen in Gemeinschaft erfreut sich vor allem in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit. Und so möchte der Chorverband Westmünsterland gemeinsam mit allen teilnehmenden Chören und den Besuchern des Chorfestivals „Chöre der Region“ am Sonntag, 28. Juli, die schönsten Lieder von gestern bis heute singen.

Das große Mitmachkonzert ab 14.30 Uhr widmet sich nicht nur Stücken verschiedener Stilrichtungen und Jahre, sondern ist offen für Jedermann, der Spaß am Singen hat – ganz egal ob Anfänger, Hobbysänger oder Profi. So freuen sich die Veranstalter, der Chorverband Westmünsterland und die «musik:landschaft westfalen», über zahlreiche Musikfreunde, die beim Chorfestival lautstark ihre Stimme erschallen lassen werden.

Foto: Peter Marlie

Karte ausfüllen,
ausschneiden &
in die Gewinnbox werfen

musik:landschaft westfalen

Die »musik:landschaft westfalen« verlost unter allen Teilnehmern

2 x ABONNEMENTS

für die gesamte Sommer-Konzertreihe 2020

der musik:landschaft westfalen Bet. GmbH

GEWINNSPIEL

Die »musik:landschaft westfalen« verlost unter allen Teilnehmern

2 x ABONNEMENTS für die gesamte Sommer-Konzertreihe 2020 der musik:landschaft westfalen Bet. GmbH

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

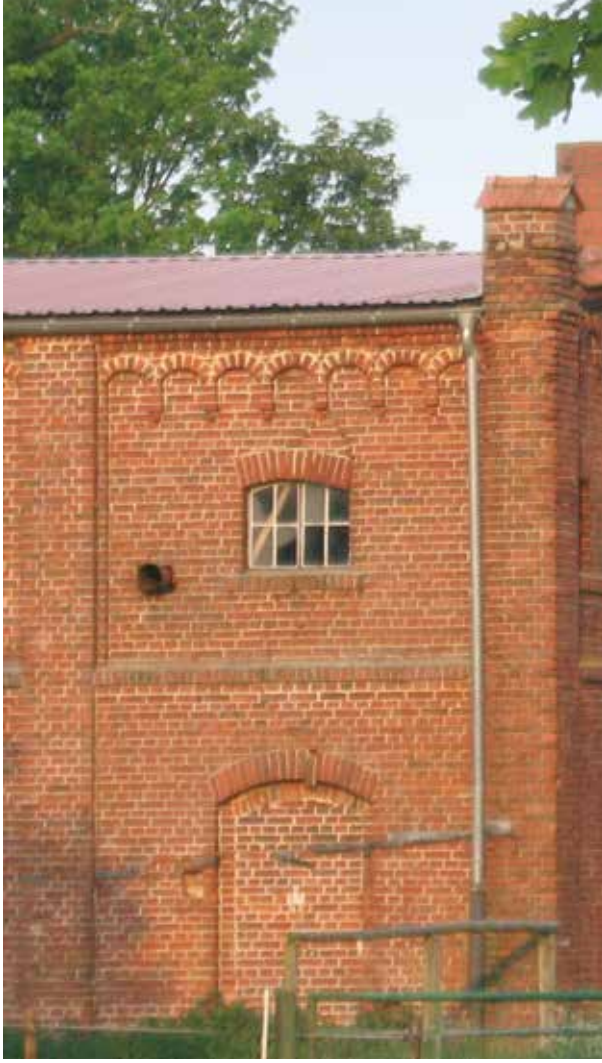
☐ **JA, ICH MÖCHTE GEWINNEN!** Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich zudem damit einverstanden, dass die musik:landschaft westfalen mir regelmäßig Informationen zu anstehenden Konzerten per E-Mail zuschickt und dass die musik:landschaft westfalen meine Daten für derartige Zwecke archiviert. Mir ist bekannt, dass ich meine Zustimmung jederzeit mittels E-Mail an info@musiklandschaft-westfalen.de oder Schreiben an die musik:landschaft westfalen, Ramsdorfer Postweg 34, 46325 Borken widerrufen kann. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich mit den Teilnahmebedingungen* einverstanden.

Datum, Unterschrift

*Das Gewinnspiel läuft vom 01.07. bis 30.08.2019. Ein Gewinner wird per Zufall ausgelost und erhält ein nicht übertragbares Abonnement für die gesamte Sommersaison 2020 (Eine vorherige Anmeldung zu den jeweiligen Konzerten ist erforderlich). Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

2. AUGUST 2019 . 20 UHR

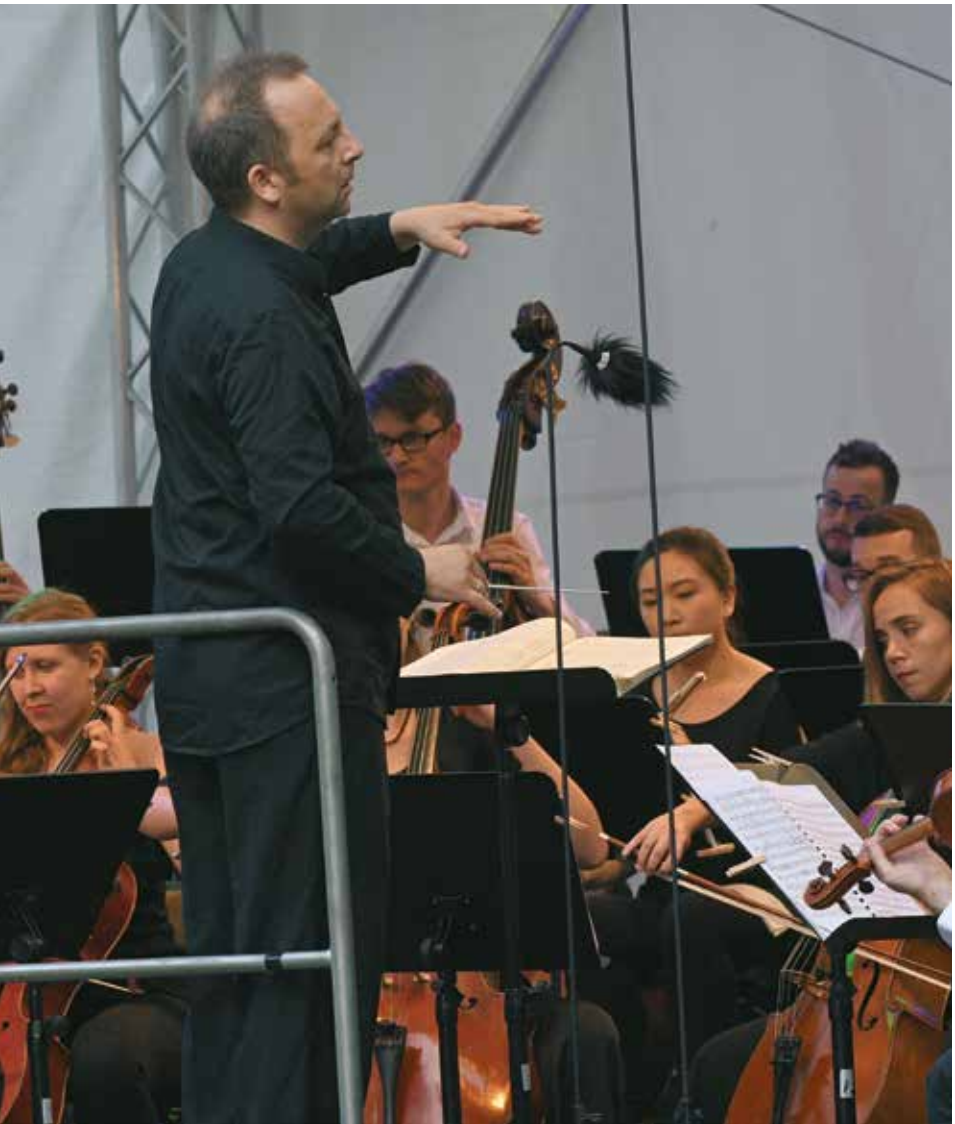
VELEN
SCHEUNE GUT ROSS



GUT ROSS

Herrliches Ambiente mit hervorragender Akustik

Nachdem das „Junge Tonkünstler Orchester“ der „Junge Musiker Stiftung“ bereits im Festival-Sommer 2018 für Begeisterung sorgte, freut sich Dirk Klapsing, Intendant der »musik:landschaft westfalen«, sehr darüber, dass das Orchester auch für 2019 sein Kommen zugesagt hat. In der einzigartigen Kulisse der historischen Scheune von Gut Ross in Velen werden die jungen Musiker sowie der Oboist Philippe Tondre am Freitag, 2. August, ihr Können unter Beweis stellen.



LUDWIG VAN BEETHOVEN

Coriolan-Ouvertüre

Wie klingt das Scheitern? Beethoven führt es uns in seiner „Coriolan“-Ouvertüre vor. Er zieht dabei alle Register des musikalisch Geheimnisvollen, Aufgewühlten, Zerbrechlichen und schreibt eine radikal ausdrucksstarke Musik. „Ich hasse jedes Menschenantlitz, bin mir selbst ein Rätsel“, gesteht der Feldherr Coriolan in Heinrich von Collins Trauerspiel. Der erfolgsverwöhnte römische Krieger fühlt sich von seinem Volk gekränkt und verbündet sich mit den Feinden Roms. An ihrer Spitze will er nun gegen seine Landsleute kämpfen. Doch beim Marsch auf die Heimatstadt befallen ihn Zweifel. Seine Mutter, die als Bittstellerin für Rom auftritt, nötigt ihm schließlich den Frieden ab. Coriolan zerbricht an sich selbst: an seiner Unüberlegtheit und Untreue. Verzweifelt stürzt er sich ins Schwert.

Kern von Collins Drama ist der Konflikt Coriolans zwischen Ethos und subjektiver Unzulänglich-

PROGRAMM:
2. AUGUST 2019 . 20 UHR

JUNGE TONKÜNSTLER ORCHESTER (JUNGE MUSIKERSTIFTUNG), HANNES KRÄMER (DIRIGENT), PHILIPPE TONDRE (OBOE)

LUDWIG VAN BEETHOVEN:
Coriolan-Ouvertüre

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY:
Sinfonie Nr. 3, op. 56 „Die Schottische“

..... *PAUSE* .....

RICHARD STRAUSS: Oboenkonzert

Programmänderungen vorbehalten

keit, zwischen überlegtem, geradlinigem Handeln und aufbrausender Emotion – ein Stoff wie geschaffen für Beethoven. Als er 1807 die Arbeit an der Ouvertüre begann, war Collins Theaterstück (fünf Jahre zuvor uraufgeführt) allerdings längst von den Spielplänen Wiens verschwunden. Und Beethoven konnte nicht damit rechnen, dass seine Ouvertüre jemals als Einleitung für das Drama gespielt würde. Er schrieb zwar auf das Titelblatt der Ouvertüre „zum Trauerspiel Coriolan“. Aber noch bevor er den Stift weggelegt hatte, überlegte er es sich anders: Er strich diese Angabe wieder und verwischte dabei die noch feuchte Tinte. Jetzt lautete der Titel nur noch „ouvertura Composta da L. van Beethoven“. Dies mag ein Hinweis darauf sein, dass für ihn eine Aufführung auch ohne Bindung an das Theaterstück denkbar war. Denn der Konflikt, dem Coriolan im Drama ausgesetzt ist, ist bei Beethoven ein musikalischer Konflikt. Nicht einmal die Kenntnis des Textes ist für das Verständnis der Musik zwingend. Die Tonart verrät, was folgt.

Die Musik erzählt die Geschichte nämlich mit den ihr eigenen Mitteln: Die düstere Tonart c-Moll, traditionell für Unterwelt, Unheil, Klage und Beschwörung eingesetzt, weist bereits auf die tragische Situation hin. Die herrischen Gesten der ersten Takte, in denen lange Streicherakkorde drei Mal von einem jäh auffahrenden Orchestertutti abgerissen werden, rufen eine bedrohliche Atmosphäre hervor.

Daran schließt sich ein rastloses Thema an, vorwärtsdrängend und immer wieder abrupt abbrechend – ein musikalisches Charakterbild Coriolans: seiner Zielstrebigkeit, die sich so schnell in Zweifel verwandelt, seiner Ruhelosigkeit und seiner Herrschsucht. Gegen dieses düstere erste Thema wirkt das zweite, eine lyrische Kantilene, wie von einem anderen Stern: Weich und gesanglich strömt es dahin; keine jähen Gesten unterbrechen seinen ruhigen Fluss. Immer wieder haben Interpreten darin den leidenschaftlichen Gesang der Frauen gesehen, die den Krieger zum Frieden ermahnen.

Der Konflikt endet – und das ist ungewöhnlich bei Beethoven – nicht mit einer Läuterung oder Apotheose des Helden, sondern mit seinem Scheitern und seinem Entschluss zum Selbstmord. Statt eines fulminanten Schlussakkordes beenden drei Pizzicato-Viertel im Pianissimo das Werk. Stolz, Selbstsucht, Eitelkeit und Macht brechen. Die Musik fällt in sich zusammen und zerrinnt.

Uraufgeführt wurde das Werk, welches sich durchaus als Allegorie auf Napoleon lesen lässt, bereits im März 1807 in Wien, im Palais seines großen Gönners Fürst Lobkowitz. Bei diesem denkwürdigen Ereignis kamen nach der Ouvertüre noch sein 4. Klavierkonzert und seine 4. Symphonie zur ersten Aufführung. Mit dem „Coriolan“ kreierte Beethoven nicht nur den Typus der Konzertouvertüre sondern bei dessen Uraufführung mit der Abfolge Ouvertüre, Solistenkonzert und Symphonie zugleich das Muster des klassischen Konzertes, das noch heute verwendet wird.

WESTFEUER Heizen mit Holz

Viele können Design nicht mit Funktionalität vereinen, wir können es nicht davon trennen.

Das Team von Westfeuer bietet nicht nur Kaminöfen aller führender Hersteller, sondern realisiert auch individuelle Kaminanlagen für Gas und Stückholz.

WESTFEUER GmbH & Co. KG

Dieselstraße 7 · D-48653 Coesfeld
Tel. 0 25 41 - 84 18-0
Fax 0 25 41 - 84 18-99
E-Mail info@westfeuer.de

Großer ONLINE-SHOP unter www.westfeuer.de

Ruhrtal Center

Am 02.09.2010 öffnete das Ruhrtal Center in Alt-Wetter als Mittelpunkt der „Neuen Mitte" seine Türen. Mehr als 60.000 Besucher nahmen bereits in den ersten vier Tagen diese Einladung an und erkundeten die beachtliche Sortiments- und Angebotsvielfalt, die ihnen die namhaften Filialisten und Dienstleister in der Tradition eines lebendigen Marktplatzes bieten. Eindrucksvoll hat das Ruhrtal Center seitdem unter Beweis gestellt, dass es für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie des benachbarten Umlandes dem Begriff ‚Einkaufen zuhause' endlich wieder eine neue Bedeutung gibt. „Das Einkaufszentrum begeistert nun bereits seit fast sieben Jahren die Kunden und Besucher.", freut sich Monika Schmohel, die bereits seit der Bauphase das „Projekt Ruhrtal Center" als Centermanagerin begleitet und weitere drei Einkaufszentren an anderen Standorten für den Betreiber leitet.

Auf zwei Verkaufsebenen finden die Gäste alles, was für den täglichen Bedarf benötigt wird. Damit ist das Ruhrtal Center ein ideales Nahversorgungszentrum im Herzen der Stadt – und das zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter in Wetter.

Als freundlicher Mittelpunkt und beliebter Treffpunkt zum Wohlfühlen arbeitet das Ruhrtal Center seit der Eröffnung mit lokalen und regionalen Akteuren, Vereinen, Schulen und Institutionen zusammen, um ihnen in vielfältiger Form eine Plattform und Kooperationsmöglichkeiten für gemeinsame interessante Aktionen zu bieten. Auf diese Weise wurden inzwischen traditionierte erfolgreiche Events etabliert wie beispielsweise das Oldtimertreffen, das jeweils im Juni veranstaltet wird und sich in diesem Jahr bereits zum fünften Mal großer Beliebtheit erfreute.

WIR VERWIRKLICHEN IHREN TRAUM VOM GARTEN

Von der perfekten Planung über eine professionelle Umsetzung bis hin zur dauerhaften Pflege betreuen wir unsere Kunden in allen Belangen.
Mit Kreativität, Engagement und viel Erfahrung realisieren wir Gartenprojekte in jeder Größenordnung. Vom ersten Spatenstich bis hin zur Dekoration erhalten Sie somit alles aus einer Hand.

Elgeringsstege 2 · 46499 Hamminkeln/Marienthal
Tel. 0 28 56 / 812 · www.galabaufengels.de

FENGELS

3. AUGUST 2019 . 20 UHR

HAMMINKELN BAUZENTRUM BORGERS

KLASSIK IM BAUMARKT

Außergewöhnliche Kulisse

Bereits zum sechsten Mal ist die »musik:landschaft westfalen« in Hamminkeln an einem außergewöhnlichen Konzertort zu Gast: das Hochregallager der Firma Bauzentrum Borgers. Mit Unterstützung der Familie Borgers verwandeln der Bühnenbauer und das Team der »musik:landschaft westfalen« den Baumarkt in einen temporären Konzertsaal. So werden Gäste und Künstler in diesem Jahr das Junge Tonkünstler Orchester unter der Leitung von Hannes Krämer bei bester Akustik genießen können. Solist des Abends ist der französische Oboist Philippe Tondre.

PROGRAMM: 3. AUGUST 2019 . 20 UHR

»KLASSIK IM BAUMARKT«

JUNGE TONKÜNSTLER ORCHESTER (JUNGE MUSIKERSTIFTUNG), HANNES KRÄMER (DIRIGENT), PHILIPPE TONDRE (OBOE)

LUDWIG VAN BEETHOVEN:
Coriolan-Ouvertüre

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY:
Sinfonie Nr. 3, op. 56 „Die Schottische“

..... *PAUSE* .....

RICHARD STRAUSS: Oboenkonzert

Programmänderungen vorbehalten

© Peter Marlie

3. AUGUST 2019 . 20 UHR

HAMMINKELN BAUZENTRUM BORGERS

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Sinfonie Nr. 3, op. 56 „Die Schottische“

Nebelverhangene Berge, einsame Täler, verwunschene Ruinen. Ob Dichter, Maler oder Komponisten – für die Romantiker des 19. Jahrhunderts war Schottland fast schon ein Pilgerort, von dessen rauer Natur sie zehrten und sich Inspiration für ihre Kunstwerke holten. Die Romantiker des 19. Jahrhunderts jedenfalls fühlten sich magisch angezogen. Felix Mendelssohn Bartholdy war einer von ihnen.

„In der tiefen Dämmerung gingen wir heut nach dem Palaste, wo Königin Maria gelebt und geliebt hat (...); Der Kapelle daneben fehlt nun das Dach, Gras und Epheu wachsen viel darin, und am zerbrochenen Altar wurde Maria zur Königin von Schottland gekrönt. Es ist da Alles zerbrochen, morsch und der heitere Himmel scheint hinein. Ich glaube, ich habe heut da den Anfang meiner Schottischen Sinfonie gefunden.“

Der Komponist war verzaubert von diesem Bild. Völlig versunken in eine morbide Stimmung machte sich Mendelssohn-Bartholdy am 24. Juli 1829 ans musikalische Werk. Rasch notierte er Einfälle für den Beginn seiner 3. Sinfonie. Doch erst zwölf Jahre später vollendete Mendelssohn-Bartholdy diese damals begonnene „Schottische Sinfonie“, weil dem Komponisten, zurück auf dem Festland, der inspirierende Nebel fehlte. Die Symphonie Nr. 3 a-moll op. 56 wird vielfach als Mendelssohns bedeutendstes symphonisches Werk angesehen und errang bereits bei der Uraufführung unter der Leitung des Komponisten am 3. März 1842 im Leipziger Gewandhaus einen großen Erfolg – obwohl das Publikum irritiert war, dass Mendelssohn auf die Pausen zwischen den Sätzen verzichtete, die Teile des Werks nahtlos ineinander übergingen.

Die so angestrebte Geschlossenheit der Symphonie findet auch auf motivischer Ebene ihre Entsprechung: Die langsame Einleitung (Andante con moto) im melancholischen Balladen-Tonfall kehrt nicht nur überraschend am Ende des Stirnsatzes (Allegro un poco agitato) wieder, sondern gibt den Gehalt der ganzen Symphonie vor. Wie in einem erzählerischen Rahmen, der auf längst vergangene Zeiten zu verweisen scheint, sind damit die elegischen Melodien und in der Durchführung stürmischen Erregungen eingefasst, die das Allegro kennzeichnen. Programmmusik im eigentlichen Sinne hat Mendelssohn dabei jedoch nicht geschrieben und auch auf konkrete volksmusikalische Verweise verzichtet, wenngleich nach Ansicht Mancher die Klarinette im 2. Satz einen Dudelsack imitieren soll. Ein zwischen Bukolik und fröhlicher Kraftentladung vermittelndes Scherzo im Zweivierteltakt (Vivace non troppo) wird sodann gefolgt von einem Adagio, in dem eine innige Gesangsmelodie sich im Mittelteil zu herb-dramatischen Trauermarsch-Klängen entwickelt.

Im Finale (Allegro vivacissimo) begegnen einander vor allem ein kriegerisch harsches a-Moll-Thema, ein immer wieder aufleuchtender C-Dur-Marsch und diverse Seitengedanken, bis die Musik kraftlos zu verdämmern scheint. Doch erneut wechselt die Erzählperspektive, und ein neues A-Dur-Thema (Allegro maestoso assai) im Sechsachteltakt sorgt für eine festliche Apotheose.

Die 3. Sinfonie gehört ohne Zweifel zu den großen Werken der Sinfonie-Literatur.

RICHARD STRAUSS

Oboenkonzert

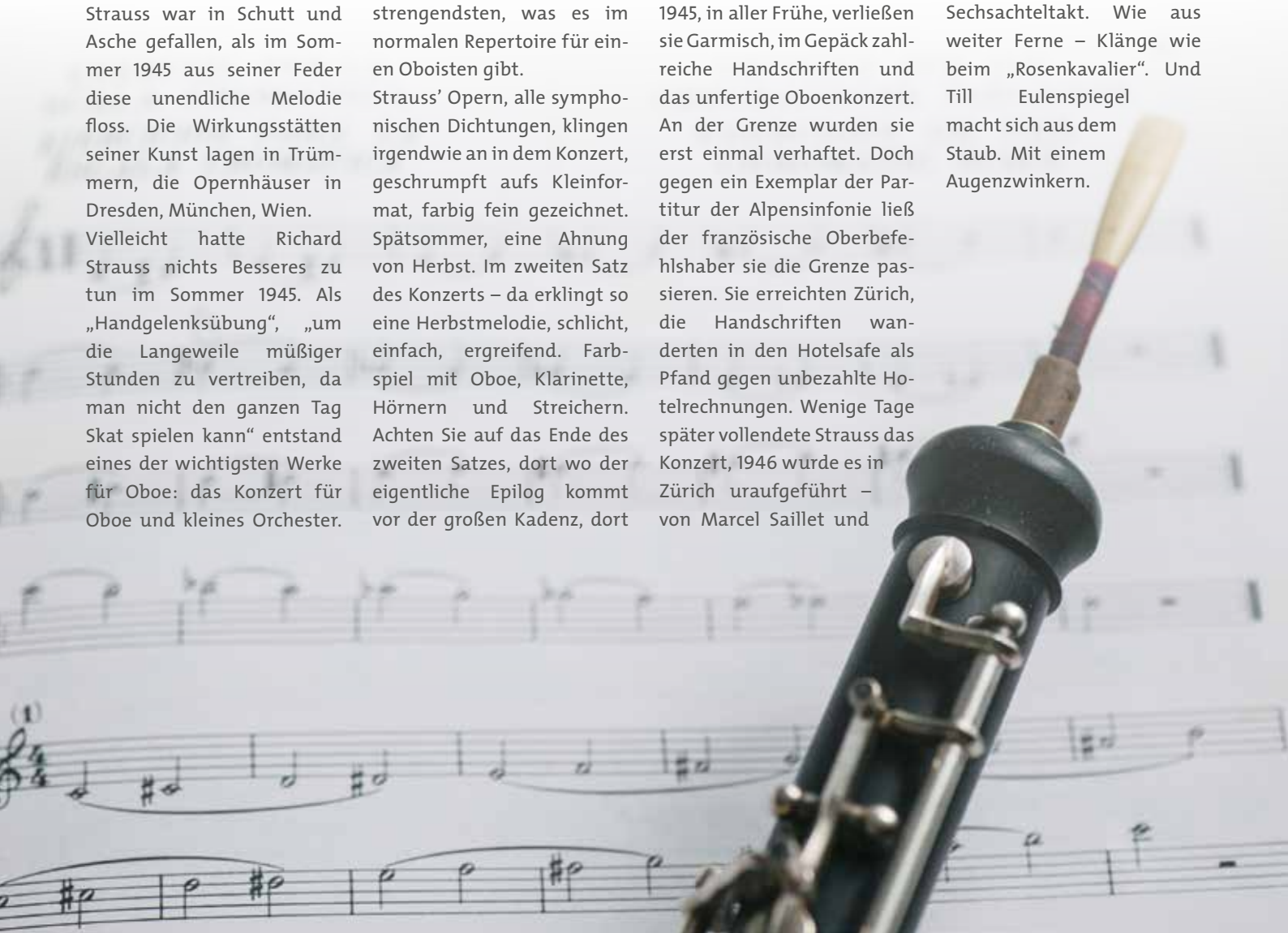
Bei der Uraufführung seines Oboenkonzertes wäre der Komponist Richard Strauss beinahe in der letzten Reihe gesessen, hätte nicht eine Konzertbesucherin aus der ersten Reihe mit ihm den Platz getauscht. Eine unendlich dahin fließende Melodie, eine heitere Idylle, sommerlich warm, eine Ahnung von Herbst durchströmt diese Musik. Klingt so, als ob niemals etwas gewesen wäre, nicht die Experimente der Moderne, die Erfindung der Zwölftonmusik, keine zwei Kriege. Der Schein trügt. Die Welt des Herrn Strauss war in Schutt und Asche gefallen, als im Sommer 1945 aus seiner Feder diese unendliche Melodie floss. Die Wirkungsstätten seiner Kunst lagen in Trümmern, die Opernhäuser in Dresden, München, Wien.

Vielleicht hatte Richard Strauss nichts Besseres zu tun im Sommer 1945. Als „Handgelenksübung", „um die Langeweile müßiger Stunden zu vertreiben, da man nicht den ganzen Tag Skat spielen kann" entstand eines der wichtigsten Werke für Oboe: das Konzert für Oboe und kleines Orchester. Ein durch und durch kammermusikalisches Werk, voller Heiterkeit und Reminiszenzen an das Lebenswerk eines großen Komponisten. Eine Rückschau in drei Sätzen. Die sind ohne Unterbrechung eng miteinander verwoben, eine Szene folgt auf die nächste. Ein dankbares Werk, ein gnadenloses Werk für den Solisten. Gleich zu Anfang ein unendlicher Gesang. Das bedeutet: eineinhalb Seiten in der Oboenstimme ohne Pause zum Luftholen. Das geht nur mit der sogenannten Zirkuläratmung. Der Trick geht so: Atmen, während man spielt. Unhörbar. Diese beiden ersten Seiten gehören zum Schwierigsten und Anstrengendsten, was es im normalen Repertoire für einen Oboisten gibt.

Strauss' Opern, alle symphonischen Dichtungen, klingen irgendwie an in dem Konzert, geschrumpft aufs Kleinformat, farbig fein gezeichnet. Spätsommer, eine Ahnung von Herbst. Im zweiten Satz des Konzerts – da erklingt so eine Herbstmelodie, schlicht, einfach, ergreifend. Farbspiel mit Oboe, Klarinette, Hörnern und Streichern. Achten Sie auf das Ende des zweiten Satzes, dort wo der eigentliche Epilog kommt vor der großen Kadenz, dort konzentriert sich alles, die ganze Musik von Richard Strauss. Es ist das Feinste, was er jemals komponiert hat, einfach geschrieben und doch in höchster Vollendung. Diese einfachen naiven Linien mit Leben und Liebe und Schönheit zu erfüllen ist eine große Aufgabe und gerade wenn Komponisten schreiben „simplice", das ist für den Solisten immer das schwierigste.

Als Strauss die Komposition begann, saßen er und seine Frau Pauline fast schon auf gepackten Koffern. Pauline war krank, Richard Strauss würde sich einem Entnazifizierungsverfahren stellen müssen. Anfang Oktober 1945, in aller Frühe, verließen sie Garmisch, im Gepäck zahlreiche Handschriften und das unfertige Oboenkonzert. An der Grenze wurden sie erst einmal verhaftet. Doch gegen ein Exemplar der Partitur der Alpensinfonie ließ der französische Oberbefehlshaber sie die Grenze passieren. Sie erreichten Zürich, die Handschriften wanderten in den Hotelsafe als Pfand gegen unbezahlte Hotelrechnungen. Wenige Tage später vollendete Strauss das Konzert, 1946 wurde es in Zürich uraufgeführt – von Marcel Saillet und nicht von „diesem Oboisten aus Chicago", wie Strauss sich irrtümlicherweise an seinen Gesprächspartner aus Philadelphia erinnerte.

Die nächsten Jahre verbrachte Strauss in der Schweiz, nicht mehr sorglos, finanziell immer in Schwierigkeiten. Doch im letzten Satz des Konzerts scheint noch einmal die unbekümmerte Heiterkeit früherer Jahre auf. Sprunghaft schlüpft die Oboe von einer Rolle in die nächste, den ganzen Schalk in der Stimme – wie Till Eulenspiegel. Am Ende schließlich eine Anklänge an die untergegangene Welt des Walzers, letzter Abschiedsgruß im Sechsachteltakt. Wie aus weiter Ferne – Klänge wie beim „Rosenkavalier". Und Till Eulenspiegel macht sich aus dem Staub. Mit einem Augenzwinkern.



GUT HEIDEFELD

Ein Musikerlebnis für die Region

»HEIDEFELD CLASSICS«: 04.08.2019 - 03.04.2020

Das Gut Heidefeld in Spork nahe Bocholt liegt nur unweit von der niederländischen Grenze entfernt. Zum Münsterland gehörend grenzt es auch an den Niederrhein. Gut Heidefeld wurde durch den Oberstleutnant Friedrich Wilhelm von Hamelberg von 1811 bis 1813 als Wohnschloss konzipiert und erbaut. Den Namen erhielt es aufgrund seiner ausgedehnten Heideflächen, von denen die damalige Umgebung geprägt war. Das Gut wurde im Lauf seiner Geschichte – bis in die heutige Zeit – überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Der Erbauer starb 1834 kinderlos und vererbte Gut Heidefeld an seinen Neffen, Georg Heinrich von Hamelberg, der 1848 bis 1870 Landrat des Kreises Borken war.

Im weiteren Verlauf seiner Geschichte wurde von einem späteren Besitzer neben dem Gut eine Radrennbahn erbaut, die von 1898 bis 1912 in Betrieb war. Von 1895 bis 1914 wurde in einem Anbau ein Restaurant unterhalten. Dieser Teil des Guts wurde von 1919 bis 1933 als „Notkirche“ umfunktioniert, die 1933 abgerissen wurde, als die neue Sporker Kirche fertiggestellt war. Nach weiterer, überwiegend landwirtschaftlicher Nutzung, erwarb 2010 die Familie Ostermann das Gut Heidefeld mit dem dazugehörigen, etwa ein Hektar großen Grundstück, das aus Weiden und Brachland bestand. Im Rahmen jahrelanger, umfangreicher Renovierung mit viel Liebe zum Detail wurde das Gut Heidefeld mit dem 12.500 Quadratmeter großen Grundstück aus dem Dornröschenschlaf erweckt und in ein prachtvolles Anwesen sowie kulturelles Zentrum verwandelt, das heute einen feierlichen Rahmen für künstlerisch-musikalische Auftritte bietet. So findet hier die Konzertreihe »Heidefeld Classics« in der ehemaligen „Tenne” statt. Mehr als 2.000 Besucher haben bisher die Konzerte besucht. So ist es Margot und Rudolf Ostermann gemeinsam mit der „musik:landschaft westfalen“ gelungen, mit diesem Musikerlebnis einen kulturellen Schwerpunkt in der Region zu setzen, das auch überregional wahrgenommen wird.

GUT HEIDEFELD

Am Wielbach 7c
46399 Bocholt
www.gutheidefeld.de

FERIENUNTERKÜNFTE

E-Mail: info@gutheidefeld.de
Telefon: 0 28 71-2 93 34 00

CAFÉ

E-Mail: cafe@gutheidefeld.de
Telefon: 0 28 71-2 74 91 15

4. AUGUST 2019 . 18 UHR

SPORK
GUT HEIDEFELD

PHILIPPE TONDRE (OBOE)

Preisgekrönter Solo-Oboist

Philippe wurde in 1989 in Mulhouse, Frankreich geboren und begann im Alter von sieben Jahren mit dem Oboenspiel an der Musikschule seiner Geburtsstadt. Mit fünfzehn Jahren wurde er am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris angenommen, wo er 2010 sein Studium bei David Walter mit dem Masterdiplom abschloss.

Philippe hat zahlreiche Wettbewerbserfolge zu verzeichnen. Neben Auszeichnungen beim Musikwettbewerb Prager Frühling und dem Concours de Genève, gewann er den 60. Internationalen Musikwettbewerb der ARD München sowie den Publikumspreis und zwei Sonderpreise. Während des Bonner Beethovenfests 2012 wurde Philippe Tondre zum 9. Beethovenring-Träger gewählt. Er gastierte bei internationalen Festspielen, wie dem Mozartfest Würzburg, dem Tokyo Spring Festival und dem Festival International de Besançon. Als Solist spielte er beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, beim l'Orchestre de la Suisse Romande, beim Chamber Orchestra of Europe und trat in der ARTE Fernsehsendung „Stars von Morgen" mit Rollando Villazon auf.

Von 2008 bis 2016 war Philippe Tondre Solo-Oboist des Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR. Er ist Mitglied des Kammer Ensemble de Paris, des Mito Chamber Orchestra, regelmäßiger Gast beim Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam und Professor an der Musikhochschule Saarbrücken. Philippe Tondre spielt auf einer Marigaux M2 Oboe.

JUNGE TONKÜNSTLER ORCHESTER

Herausragende Nachwuchstalente

Bereits im Sommer 2018 gastierte die Junge Musiker Stiftung mit großem Erfolg bei der »musik:landschaft westfalen« und wird auch im Festival-Sommer 2019 mit drei Konzerten in Velen, Hamminkeln und Bocholt-Spork das Publikum erfreuen. Dieses darf sich auf außergewöhnliche Nachwuchstalente freuen, die mit ihrer Spielfreude und ihrem Können schon im vergangenen Jahr bewiesen haben, dass die gemeinsame Leidenschaft für die Musik innerhalb kürzester Zeit ein beeindruckendes, harmonisches Zusammenspiel als Orchester ermöglichen kann, selbst wenn man vorher noch nie zusammen auf der Bühne stand.

PROGRAMM: 4. AUGUST 2019 . 18 UHR

JUNGE TONKÜNSTLER ORCHESTER (JUNGE MUSIKERSTIFTUNG), HANNES KRÄMER (DIRIGENT), PHILIPPE TONDRE (OBOE)

LUDWIG VAN BEETHOVEN:
Coriolan-Ouvertüre

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY:
Sinfonie Nr. 3, op. 56 „Die Schottische"

..... *PAUSE* .....

RICHARD STRAUSS: Oboenkonzert

Programmänderungen vorbehalten

KLASSIK AUF GUT HEIDEFELD

4. AUGUST 2019 · 18 UHR

JUNGE TONKÜNSTLER ORCHESTER

HANNES KRÄMER (DIRIGENT)

PHILIPPE TONDRE (OBOE)

Die Junge Musiker Stiftung wurde 2006 in der Schweiz/Liechtenstein gegründet, um junge Musiker und Sänger zu fördern. Instrumentalisten wird die Gelegenheit gegeben, im Jungen Tonkünstler Orchester Erfahrungen zu sammeln. Öffentliche Konzerte bilden den Abschluss der intensiven Probenzeit.

Nach mehreren Jahren als Geiger der Bamberger Symphoniker setzte Hannes Krämer 2005 mit dem Dirigieren einen neuen Schwerpunkt in seinem Leben. Er erhielt unter anderem Unterricht von George Pehlivanian, Atso Almila und lernte vor allem bei Jorma Panula. 2006 gewann er den 1. Preis sowie den Publikumspreis des zweiten San Gemini Dirigentenwettbewerbs. Im Jahre 2008 feierte er sein UK Debüt mit dem Internationalen Mahler Orchestra in St. John's Smith Square in London.

17. NOVEMBER 2019 · 19 UHR

M:LW KAMMERPHILHARMONIE

„VIER JAHRESZEITEN"

2012 versammelten sich hochtalentierte Musiker aus der ganzen Welt unter der Leitung des berühmten Komponisten und Dirigenten Krzysztof Penderecki in Borken, um hier für mehrere Wochen zu proben und schließlich gemeinsam als Orchester aufzutreten. Das Ergebnis der intensiven Arbeit auch in den Akademie-Projekten der Folgejahre hat das Orchester unter dem Namen »M:LW Festival Philharmonie« in vielen Konzerten in der Region gezeigt. Mitglieder des Orchesters haben sich jetzt in der »M:LW Kammerphilharmonie« gefunden, um Werke der Kammermusik-Literatur zu studieren und aufzuführen.

21. FEBRUAR 2020 · 19 UHR

ZUCCHINI SISTAZ

GEMÜSIKALISCHE UNTERHALTUNG

Die Zucchini Sistaz begeistern auf faszinierende Weise dreistimmig singend. Mit Netzstrümpfen und falschen Wimpern katapultieren uns die drei frechen Damen in die goldene Swing-Ära. Ihr musikalischer Fundus speist sich aus der Unterhaltungsmusik der 20er bis 50er Jahre, schillert und kokettiert allzugerne mit Zitaten und Attitüden der gesamten Popularmusikgeschichte. So eröffnen die Zucchini Sistaz kein musikalisches Museum, sondern servieren saftigen Swing. Gut im Strumpf stehend begleiten die Zucchini Sistaz ihre nahezu akrobatischen Darbietungen an Kontrabass, Gitarre, Posaune und Flügelhorn. Mit Frische, Verve und einer großen Leidenschaft für ihr Publikum wetteifern die drei Ladies im Zeichen der guten Unterhaltung – wobei eine ordentliche Prise Situationskomik nicht fehlen darf.

Sinje Schnittker: singendes Multitalent an Trompete, Posaune und sonstigem Klimbim. Geboren in Braunschweig und aufgewachsen in den Big Bands der Republik sorgt „Schnittchen Schnittker" für die besonderen Klangfarben eines jeden Liedes.

Jule Balandat: singende Kontrabassistin und Fachfrau für Zirzensik und Conférence. Charmant und mitreißend führt die ursprüngliche Dortmunderin durch das Programm und beweist, dass Bassisten sehr wohl in der ersten Reihe stehen können.

Tina Werzinger: singende Gitarristin und hinreißende Unterhalterin. Die waschechte Fränkin ist verbal als selbige nicht zu enttarnen, lernte klassische Gitarre und studierte schlagfertige Kommunikation.

1. JANUAR 2020 · 17 UHR

NEUJAHRS-KONZERT

M:LW FESTIVAL PHILHARMONIE MARTIN PANTELEEV

POLKAS, WALZER & MÄRSCHE DER FAMILIE STRAUSS

Nach der erfolgreichen Premiere im Januar 2018 startet die »musik:landschaft westfalen« mit der »M:LW Festival Philharmonie« 2020 erneut eine Tournee mit Neujahrskonzerten in Westfalen. Der Startschuss für »Polkas, Walzer & Märsche der Familie Strauss« erfolgt am Neujahrstag um 17 Uhr in der Konzerttenne des Gutes Heidefeld. Die »M:LW Festival Philharmonie« wird unter der Leitung von Martin Panteleev die Highlights der Strauss-Dynastie präsentieren.

3. APRIL 2020 · 19 UHR

KATONA TWINS

– GITARRENDUO

Peter und Zoltán Katona wechseln mühelos von streng klassischen in populäre Musikgattungen. Sie haben in den großen Konzertsälen der Welt Konzerte gegeben, darunter in der Carnegie Hall, der Wigmore Hall, dem Konzerthaus in Wien, der Tschaikowsky-Konzerthalle in Moskau, der Suntory Hall in Tokio und der Berliner Philharmonie. 2009 traten sie als Solisten der „Nacht der Proms" live vor einer halben Million Menschen in Arenen in ganz Europa auf. Sie spielten zusammen mit Musikern wie Yo-Yo Ma und Kathryn Stott sowie mit dem BBC Concert Orchestra und der London Sinfonietta.

grenzland Peter Weigel sound

Verleihservice für Veranstaltungstechnik

Bühnen und Traversen

NEU

Publikumsüberdachung

Licht- und Tontechnik

Tonstudios

Authorisierter Händler

Grenzland Sound & Tonstudios • Peter Weigel • Im Fisserhook 34 • 46395 Bocholt
Telefon: 0 28 71 - 26 09 06 • Mobil: 0152 - 248 235 01
info@grenzland-tonstudios.de • www.grenzland-tonstudios.de

9. AUGUST 2019 . 20 UHR

WINTERSWIJK

ROSENHAEGE
LIVING GARDENS

»OPEN AIR«

PROGRAMM:
9. AUGUST 2019 . 20 UHR

»DANCING PARIS«

ALLIAGE QUINTETT
& JÓZSEF LENDVAY

G. ENESCU:
Rhapsodie Roumaine No. 1 op. 11
(arr. Sebastian Gottschick)

E. SATIE:
Gnossienne No. 1
(arr. Sebastian Pottmeier)

D. MILHAUD:
Le boeuf sur le toit
(arr. Sebastian Gottschick)

E. SATIE:
Gymnopédie No. 1
(arr. Sebastian Pottmeier)

G. GERSHWIN:
An American in Paris
(arr. Sylvain Dedenon)

A. COPLAND:
'Hoe-Down' from Rodeo
(arr. Sebastian Gottschick)

V. MONTI: Czardas

J. BRAHMS: Ungarischer Tanz Nr. 5

TRADITIONAL: Moscow Night

Programmänderungen vorbehalten

9. AUGUST 2019 . 20 UHR

WINTERSWIJK
ROSENHAEGE LIVING GARDENS

»OPEN AIR«

ROSENHAEGE LIVING GARDENS

Idyllischer Fleck im malerischen Achterhoek

Direkt an der deutsch-niederländischen Grenze Winterswijk-Oeding liegt Rosenhaege – ein idyllischer Fleck im malerischen Achterhoek, der immer mehr Besucher in seinen Bann zieht.
Die Gartenarchitektin Willi Grijsen hat bemerkenswerte Schaugärten auf einer Größe von 4,5 Hektar (45.000 Quadratmeter) angelegt – individuell gestaltet mit modernen Bepflanzungskonzepten, minimalistisch bis farbenfroh mit einer selten gesehenen pflanzlichen Vielfalt. Im Sommer 2019 wird die bezaubernde Kulisse von „Rosenhaege living gardens“ erstmals Schauplatz der »musik:landschaft westfalen«.

© Ira Weimrauch

ALLIAGE QUINTETT

Ein Magischer Zauber

Es ist ein magischer Zauber, der von der französischen Musik um die Jahrhundertwende ausgeht und den das Alliage Quintett mit seinem neuen Programm „Dancing Paris“ aufgreift. Einzigartig in seiner Besetzung mit vier Saxophonen und einem Klavier, lässt das mit einem ECHO Klassik ausgezeichnete Ensemble die Illusion eines großen Orchesters Wirklichkeit werden.
Gründer ist der Kanadier Daniel Gauthier, Primarius am Sopransaxophon. Mit ihm spielen einige der derzeit besten Solisten des klassischen Saxophons: Hayrapet Arakelyan, Altsaxophon, Simon Hanrath, Tenorsaxophon, und Sebastian Pottmeier, Baritonsaxo-

9. AUGUST 2019 · 20 UHR

phon. Die koreanische Pianistin Jang Eun Bae komplettiert die Quintettbesetzung. „Special guest“ ist der ungarische Weltklassegeiger Jozsef Lendvay, mit dem das Alliage Quintett die CD Dancing Paris aufgenommen hat.
Inmitten herrlichster Natur erwartet die Konzertbesucher auf dem Landgut Rosenhaege mitreißende Musik, zu der die Füße nicht stillstehen wollen. Geschrieben von Komponisten aus Frankreich sowie Künstlern, die in Paris studierten und von der Kulturmetropole stark beeinflusst wurden: Erik Satie, Darius Milhaud, George Enescu, Germaine Tailleferre, George Gershwin und Aaron Copland. Das Publikum wird in eine aufregende Zeit der Belle Epoque versetzt. Musiker, Dichter und Maler waren auf der Suche nach einem neuen Lebensgefühl: Eine Einfachheit und Besinnung auf das Alltagsleben mit dem nötigen Raffinement früherer Epochen. Man spielte mit Elementen aus dem Jazz sowie der Volks- und Unterhaltungsmusik und bediente sich klassischer Formen, die durch Verfremdung und Parodie ihre Strenge verloren.

JÓZSEF LENDVAY (SOLIST)

Virtuosität und Vitalität

Für das Konzert erweitert das Alliage Quintett seine einzigartige Besetzung durch den außergewöhnlichen Geiger József Lendvay. Virtuosität und Vitalität, gepaart mit großem Improvisationstalent, ermöglichen dem ungarischen Violinisten eine enorme Repertoirebandbreite, beginnend von klassischen Werken bis hin zu emotionalen Folk- und Gypsy-Klängen.
Im zweiten Teil des Programms reisen die Musiker Richtung Osten: Zusammen mit weiteren Musikern aus dem Lendvay-Ensemble gibt es eine gemeinsame Gipsy-Session, die die Zuhörer sicherlich von ihren Sitzen reißen wird.

10. AUGUST 2019 . 20 UHR

VREDEN
GUTSHOF SCHULZE SIEHOFF

© Ira Weinrauch

10. AUGUST 2019 · 20 UHR

GUTSHOF SCHULZE SIEHOFF

Scheune wird zum Konzertsaal

Die Scheune des wunderschönen Gutshofs Schulze Siehoff wird für diesen Abend mit Unterstützung der Familie Gebing, Bühnenbauern und dem Team der »musik:landschaft westfalen« bereits zum wiederholten Male in einen temporären Konzertsaal verwandelt. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten können sich die Zuschauer auf einen wunderbaren Konzertabend freuen. „In Zeiten knapper Kulturetats bekommt das ‚Private Sponsorship' einen immer wichtigeren Stellenwert. Wir freuen uns sehr, dass uns Familie Gebing zum wiederholten Male einen solch wunderschönen Konzertort zur Verfügung stellt, erläutert Dirk Klapsing, Intendant der »musik:landschaft westfalen«.

PROGRAMM: 10. AUGUST 2019 . 20 UHR

»DANCING PARIS«

ALLIAGE QUINTETT & JÓZSEF LENDVAY

G. ENESCU:
Rhapsodie Roumaine No. 1 op. 11
(arr. Sebastian Gottschick)

E. SATIE:
Gnossienne No. 1
(arr. Sebastian Pottmeier)

D. MILHAUD:
Le boeuf sur le toit
(arr. Sebastian Gottschick)

E. SATIE:
Gymnopédie No. 1
(arr. Sebastian Pottmeier)

G. GERSHWIN:
An American in Paris
(arr. Sylvain Dedenon)

A. COPLAND:
'Hoe-Down' from Rodeo
(arr. Sebastian Gottschick)

V. MONTI: Czardas

J. BRAHMS: Ungarischer Tanz Nr. 5

TRADITIONAL: Moscow Night

Programmänderungen vorbehalten

JÓZSEF LENDVAY (VIOLINE)

Furiose Musik aus dem Herzen

József Lendvay ist eine Koryphäe auf seinem Gebiet, unnachahmlich, außergewöhnlich und einzigartig. Mit seiner leidenschaftlichen Spielfreude, virtuosen Technik und brillanter Musikalität möchte der Stargeiger und Echopreisträger gemeinsam mit dem „Alliage Quintett“ nun auch Freunde der klassischen Musik in Vreden erfreuen. Den heute international renommierten Solisten prägen nach wie vor die Quellen seiner Musikalität – die brillante, vitale Folklore und die intensive, virtuose Ausbildung. József Lendvay stammt aus einer Zigeunerfamilie und lernte das Geige spielen von seinem in Ungarn sehr bekannten Vater. Eine klassische Ausbildung führte ihn dann zum Bela-Bartok-Konservatorium und an die Franz-Liszt-Akademie in Budapest. Dank seiner herausragenden Technik gewann er sogar zweimal die Tibor-Varga-Auszeichnung – den „Gral“ der Violinisten. Klassiker der Salonmusik und osteuropäische Folklore werden unter seinen virtuosen Fingern mit rasanten Rhythmen zu neuem Leben erweckt und verdichten sich zur Essenz der ungarischen Lebensfreude. Seine Musik kommt aus dem Herzen und nimmt die Zuhörer emotional mit.

© Peter Marlie

WASSERSCHLOSS RAESFELD

Schauplatz großer Open Air-Festival-Konzerte

Elf Jahre »musik: landschaft westfalen« – elf Jahre zu Gast in Raesfeld: Bereits seit der ersten Saison der »musik: landschaft westfalen« im Jahre 2009 ist die beeindruckende Kulisse des Wasserschlosses Raesfeld Schauplatz der großen Konzerte der Festival-Reihe. Insgesamt dürften bis heute mehr als 35.000 Zuschauer den Weg nach Raesfeld gefunden haben, der als Standort für das Sommerfestival durchaus Leuchtturmfunktion hat.

Während die Konzerte in den ersten Jahren noch auf der großen Wiese hinter dem Schloss stattfinden mussten, zog man 2014 auf den Innenhof des Schlosses um. Denn nachdem aus Sicherheitsgründen drei Birken entfernt wurden, war hier nun genügend Platz vorhanden, um die stattliche Bühne direkt neben der Vorburg aufbauen zu können.

Zu den Musikern, die an drei Festival-Tagen in der Saison 2019 auf dieser Bühne stehen werden, gehört auch Götz Alsmann, der gemeinsam mit seiner Band sein Programm „Götz Alsmann... in Rom“ mit einem Querschnitt italienischer Evergreens am Samstagabend in Raesfeld präsentieren wird. Auf eine »Russische Nacht« dürfen

sich einen Tag vorher die Besucher des Konzertes am Freitagabend freuen, wenn die »M:LW Festival Philharmonie« unter der Leitung von Martin Panteleev berühmte Werke namhafter russischer Komponisten, wie unter anderem Tschaikowsky, Mussorgsky, Glinka oder auch Borodin Rachmaninow und Rimski-Korsakov, interpretiert.

„Heico Nickelmann trifft Ualle Meinecke“ heißt es schließlich am Sonntagabend, wenn der bekannte Raesfelder Liedermacher und die „Grande Dame der poetischen deutschen Popmusik“ auf der Bühne stehen.

16. - 18. AUGUST 2019

RAESFELD

WASSERSCHLOSS INNENHOF

OPEN AIR

FREITAG:
16. AUGUST 2019 . 20 UHR
»RUSSISCHE NACHT«
M:LW Festival Philharmonie,
Leitung: Martin Panteleev

SAMSTAG:
17. AUGUST 2019 . 20 UHR
»GÖTZ ALSMANN ... IN ROM«
Götz Alsmann & Band

SONNTAG:
18. AUGUST 2019 . 18 UHR
»HEICO NICKELMANN TRIFFT ULLA MEINECKE«
Heico Nickelmann, Ulla Meinecke

WASSERSCHLOSS RAESFELD

»RUSSISCHE NACHT«

»OPEN AIR«

WER ST. PETERSBURG ZUR ZEIT DER WEISSEN NÄCHTE ERLEBT, LÄUFT GEFAHR, SICH IN DIESE STADT MIT VIELEN BRÜCKEN, FLÜSSEN UND KANÄLEN FÜR IMMER ZU VERLIEBEN. EIN MAGISCHES LICHT BEHERRSCHT DIE RUSSISCHE METROPOLE RUND UM DIE UHR UND LÄSST KEINEN UNBERÜHRT. ENDE MAI BIS MITTE JULI GEHT DIE SONNE IN ST. PETERSBURG NICHT GANZ UNTER, SO DASS ES AUCH NACHTS HELL BLEIBT. ZU DIESER ZEIT IST ST. PETERSBURG DER ROMANTISCHSTE ORT DER WELT. ERLEBEN AUCH SIE DIE „WEISSEN NÄCHTE" VON ST. PETERSBURG MUSIKALISCH IN RAESFELD IM RAHMEN DER »RUSSISCHEN NACHT«.

FREITAG, 16. AUGUST 2019 · 20 UHR

RUSSLANDS MELODISCHE SEELE

Bei den „Weißen Nächten"wird die »M:LW Festival Philharmonie zahlreiche berühmte Werke namhafter russischer Komponisten interpretieren und für einen unvergesslichen Abend voll des romantischen Zaubers aus St. Petersburg sorgen. Eröffnet wird das Galakonzert durch eines der bekanntesten Werke der russischen Orchesterliteratur, die Polonaise aus der Oper „Eugen Onegin". In der prahlerischen Polonaise, die den dritten Akt eröffnet und in Fachkreisen als „ganz große Oper" gilt, wird das Milieu der modischen St. Petersburger Gesellschaft vorgestellt, das den Hintergrund für die Schlussszenen der Oper bildet. Die Polonaise beginnt mit einer Bläserfanfare, woraufhin wogende Streicher zum Tanzthema führen. Sobald der Polonaisen-Rhythmus richtig Fahrt aufnimmt, hat Tschaikowsky einen synkopischen Bläsereinwurf komponiert, die vier Hörner und eine Trompete fahren scheinbar der Polonaise in die Parade, mit vier Noten in absteigender Linie.

Michail Glinka schrieb die Ouvertüre zur phantastischen Oper „Ruslan und Ludmila" erst, nachdem er die Oper vollendet hatte und hat, nach eigener Aussage „gleich orchestriert in die Partitur geschrieben". Viel Heldengesten und Nationalromantik stecken in dem Werk „Sinfonie Nr. 2 (2. Satz) des „Teilzeitkomponisten" Alexander Borodin. Diese fantastische Sinfonie mit orientalisch klingenden Melodien wurde durch den zeitgenössischen Kritiker Modest Mussorgsky begeistert mit Beethovens „Eroica" auf eine Stufe gestellt.

Der Kritiker selbst wird im weiteren Verlauf des Konzertes ebenfalls gebührend gewürdigt. So darf sich das Publikum auf die „Die Nacht auf dem kahlem Berge" von Modest Mussorgsky freuen. Es handelt sich hierbei um eine sinfonische Dichtung über das Hexentreiben in der Johannisnacht und das einzige größere Orchesterwerk von Modest Mussorgski. Sie gilt als eines der bekanntesten Beispiele für russische Programmmusik des 19. Jahrhunderts.

© Peter Marlie

Wenn man an russische Komponisten denkt, darf ein Name natürlich nicht fehlen: Peter Tschaikowsky. Und so wird die »M:LW Festival Philharmonie« das vielleicht bekannteste Stück aus seiner Oper „Der Nussknacker“, einen echten Ohrwurm, präsentieren, den „Blumenwalzer“. Das Orchester widmet sich außerdem Tschaikowskys „Violinkonzert D-Dur op. 35“, das zu den bekanntesten und meistgespielten Violinkonzerten überhaupt zählt, lange als unspielbar galt und von dem ungarischen Starsolisten Jozef Lendvay interpretiert wird. Der vielfach ausgezeichnete Lendvay spielt die „Stradivari ex Ries 1692“. Außerdem dürfen sich die Zuhörer auf die Ochesterkomposition „Capriccio Italien“ freuen, in der Tschaikowsky seinerzeit italienische Volksmusik verarbeitet hat.

Zum Standard-Repertoire in Russland gehört die Oper „Die Zarenbraut“ von Nikolai Rimsky-Korsakov. Diese Oper ist ein groteskes Melodram, das zur Zeit Iwans des Schrecklichen spielt, obwohl dieses aus seiner enorm dynamischen Ouvertüre, dargeboten durch die »M:LW Festival Philharmonie«, kaum zu erraten ist.

Mit seiner „Vocalise“, dem letzten Programmpunkt des Abends, schrieb Sergej Rachmaninow ein Lied, das ohne Text nur auf die Kraft der Stimme setzt. Eine Steilvorlage auch für Instrumente aller Stimmlagen und ein krönender Abschluss für eine originale „Russische Nacht“, bei der erneut Jozsef Lendvay den Solopart übernimmt.

PROGRAMM: 16. AUGUST 2019 . 20 UHR

»RUSSISCHE NACHT«

M:LW FESTIVAL PHILHARMONIE, MARTIN PANTELEEV (LEITUNG)

P. TSCHAIKOWSKI
„Polonaise“ aus der Oper „Eugen Onegin“

Konzert für Violine (1.Satz)
- Solist Lendvay (Violine)

Capriccio Italian

..... *PAUSE* .....

M. GLINKA
Ouvertüre aus der Oper „Ruslan und Ludmila“

M. MUSSORGSKI
Ouvertüre aus der Oper „Khovanschina“

Die Nacht auf dem Kahlen Berge

N. RIMSKI –KORSAKOV
Ouvertüre aus der Oper „Zaren Braut“

Aria Marfa aus der Oper „Zaren Braut“ – Solistin Korotkova (Sopran)

S. RACHMANINOW
Vokalise – Solistin Korotkova (Sopran)

Romanse „Ne poi krasavitza pri mne“ – Solistin Korotkova (Sopran)

TSCHAIKOWSKI
Blumenhalter aus der „Nussknacker“

Trepak aus der „Nussknacker“

Programmänderungen vorbehalten

PROGRAMM:
17. AUGUST 2019 . 19 UHR

»GÖTZ ALSMANN … IN ROM«

GÖTZ ALSMANN & BAND

RENATO RANUCCI Arrivederci Roma

PAOLO CONTE, MICHELE VIRANO Azzurro

R. POES Carina, du bist für mich die schönste Signorina

FERDINANDO BUSCAGLIONE Che Bambola

LUIGI CICHELLERO Ciao Ciao Ciao Cuoricino Bel

VINCENZO DIPAOLA, ALESSANDRO TACCANI Come Prima (mach mich glücklich)

NINO OLIVIERO, RIZ ORTOLANI Das kann der Anfang unserer Liebe sein

MARINO MARINI La Piu Bella Del Mondo

BOB MERRILL Mambo Italiano

ROCCO GRANATA Marina (instrumental)

DOMENICO MODUGNO Nel blu dipinto di blu (Volare)

RICCARDO VANTELLINI Non Sei Felice

TONY RENIS Quando Quando Quando

UMBERTO BINDI Schau dich nicht um (Das Concerto unsrer Liebe)

GUALTIERO MALGONI Schau dir den Mond an

BRUNO DEFILIPPI Tina Tina Luisa

DOMENICO MODUGNO Tschau Tschau Bambina

JIMMIE CRANE, AL JACOBS Wozu

FRITZ SCHULZ-REICHEL Im Café de la Paix in Paris

GEORGE GERSHWIN Der kleine Park der großen Stadt

FERDINANDO BUSCAGLIONE Ich fand ein Herz in Portofinfo

HEINO GAZE Ja, für eine Fahrt ans Mittelmeer

Programmänderungen vorbehalten

WASSERSCHLOSS
RAESFELD

»GÖTZ ALSMANN …IN ROM«

»OPEN AIR«

GÖTZ ALSMANN … IN ROM

Typisch italienisch? Typisch Alsmann!

Die Götz Alsmann Band war in Paris, sie war am Broadway – und jetzt? Jetzt geht die Jazz-musikalische Reise nach Italien, in das Mutterland der Tarantella, der Canzone, des mediterranen Schlagers.

Das in der ewigen Stadt produzierte neue Album „Götz Alsmann… in Rom“ schließt die Reise-Trilogie ab, die die Alsmann Band in den letzten Jahren zu den historischen und entscheidenden Orten für die Geschichte der Unterhaltungsmusik geführt hat. Nun endlich gehen Götz Alsmann und seine eingeschworenen Musikerfreunde mit ihren ganz individuellen Fassungen unvergänglicher italienischer Evergreens auf Tournee.

Der von zahllosen Tonträgern und buchstäblich tausenden von Konzerten bekannte Sound der Gruppe, angesiedelt im Spannungsfeld zwischen Swing, Exotica und latein-amerikanischen Rhythmen, geht eine fruchtbare Verbindung ein mit den Canzone-Klassikern von Fred Buscaglione bis Adriano Celentano, von Renato Carosone bis Marino Marini und von Domenico Modugno bis Umberto Bindi. Götz Alsmanns Arrangements eröffnen einen neuen Blickwinkel auf diese herrlichen Melodien. Sie zeigen, wie Jazz-haft schon vor Jahrzehnten vieles von dem war, was wir heutzutage fast automatisch mit dem italienischen Schlager der 50er und 60er Jahre verbinden.

„Wir freuen uns sehr, Götz Alsmann und Band in diesem Jahr für unser Festival gewonnen zu haben. Das Konzert in der wunderschönen Kulisse des historischen Wasserschlosses Raesfeld ist eines der Highlights unserer diesjährigen Saison“, verrät Dirk Klapsing, Intendant der »musik:landschaft westfalen«. Die Zuschauer können sich auf einen außergewöhnlichen Konzertabend freuen.

© Fabio Lovino

Raesfeld
einfach einladend ...

Heiraten

im historischen Wasserschloss Raesfeld

rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr

- Standesamtliche Trauungen zu Ihrem Wunschtermin.
- Geben Sie sich das Ja-Wort
  im höchsten Schlossturm von Westfalen
  – elegant im Kaminzimmer oder romantisch im Verlies.
- Ihre Wünsche sind unsere Aufgabe
  – individuelle Trauungen und Traureden lassen Ihre
  Zeremonie zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.
- Rund um das historische Wasserschloss Raesfeld
  finden Sie eine einzigartige Parklandschaft
  – die ideale Kulisse für eine Traumhochzeit.

Wir möchten Ihr Fest
zu einem unvergesslichen Moment
des Glücks machen!

www.schloss-trauungen.de

Raesfeld
einfach einladend ...

HEICO NICKELMANN

Heimspiel für den Vollblutmusiker

Der Raesfelder Heico Nickelmann ist ein Vollblutmusiker und Liedermacher der besonderen Art und schon seit 1996 musikalisch unterwegs. Zuerst in verschiedenen Bandformationen, startete Heico Nickelmann im Jahre 2000 solo durch. Musikalisch lässt er sich nicht so einfach einordnen – mal rockig, mal melancholisch, mal heiter, mal nachdenklich. Seine Lieder umfassen das gesamte Leben, mit allen positiven, aber auch beschwerlichen Facetten. Vor allem einem Thema widmet sich Heico Nickelmann immer wieder sehr intensiv: der Liebe! Ob es hier um eine verlorene Liebe geht, oder um die große Liebe: Heico Nickelmann weiß mit seinen einfühlsamen Songtexten, seiner unverwechselbaren Stimme und melodischen Kompositionen zu überzeugen. Freunde der handgemachten Musik kommen bei seinen Konzerten garantiert auf ihre Kosten. Unterstützt durch geniale Musiker, wird jedes Konzert zu einer einzigartigen und mitreißenden Veranstaltung.

ULLA MEINECKE

Leidenschaftlich, charmant, schlagfertig

Ulla Meinecke, die „Grande Dame der poetischen deutschen Popmusik", dürfte den meisten musikalisch Interessierten ein Begriff sein. Mit ihrer unverwechselbaren Stimme und ihren zugleich überwiegend kritischen Texten, trifft sie auch heute noch den Nerv der Zeit. Seit über 30 Jahren ist die Wahlberlinerin aus Usingen eine feste Größe in der deutschen Musik- und Kulturlandschaft. Ihre samtige Stimme, ihre poetische Sprache, nicht zuletzt ihre nachdenklich-ironische Sicht auf die alltäglichen Dinge begründen ihren Ruf als Sängerin, Dichterin und Autorin. Leidenschaftlich, charmant, schlagfertig. Ulla Meinecke hat die „Zauberformel" für ihr Programm gefunden: Eine Melange aus absurder Komik, anrührender Poesie und abgründiger Liebeslyrik. Sie singt von Wünschen und Sehnsüchten, die jeder kennt und oftmals, in fast jedem ihrer Lieder findet auch die Liebe ihren Platz.

WASSERSCHLOSS
RAESFELD

»HEICO NICKELMANN

ULLA MEINECKE«

»OPEN AIR«

PROGRAMM:
18. AUGUST 2019
18 UHR

ULLA MEINECKE … UND DANKE FÜR DEN FISCH

PROGRAMM:
18. AUGUST 2019
19.30 UHR

HEICO NICKEL-MANN, HEIMSPIEL

Platzhalter
Anzeige Rehms
Druck

VON MOZART BIS COLDPLAY

Modernes Streichquartetts
in geschichtsträchtiger Kulisse

Längst zur Tradition geworden gastiert die »musik:landschaft westfalen« auch in ihrer diesjährigen Sommersaison in der stillgelegten Zeche Fürst Leopold. Neu aber ist in diesem Jahr die musikalische Besetzung, denn das „Ladies String Quartet Bella“ ist zum ersten Mal im Rahmen des Festivals zu Gast. Die vier Streicherinnen ukrainischer und türkischer Herkunft mit Sitz in Antalya nehmen ihre Zuschauer am 22. August mit auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise. „Classic meets Crossover“ lautet ihr Programm und beinhaltet neben populären Stücken der klassischen Musik auch Cover-Versionen berühmter Popsongs, dargeboten in einem völlig neuen klassischen Gewand.

Angefangen mit dem klassischen Teil, bei dem Werke von Vivaldi, Mozart, Händel oder auch Tchaikovsky dargeboten werden wendet sich das Quartett im zweiten Teil, dem „Crossover-Part“ modernen Stücke der Popgeschichte zu und interpretiert diese auf seine ganz eigene Weise. Evergreens von den Beatles, ABBA und Elvis Presley sind hier ebenso vertreten wie Hits von Bruno Mars, Coldplay oder Andrew Lloyd Webber. Die Zuschauer können sich auf eine facettenreiche Darbietung eines modernen Streichquartetts in geschichtsträchtiger Kulisse freuen.

PROGRAMM: 22. AUGUST 2019 . 19 UHR

»CLASSIC MEETS CROSSOVER«

LADIES STRING QUARTET BELLA

MOZART – EINE KLEINE NACHTMUSIK:
Allegro · Rondo Alla Turca

TSCHAIKOVSKY:
Waltz from „Sleeping Beauty“

Waltz of the Flowers

PACHELBEL: Canon in D

PUCCINI: O mio babbino caro

ELGAR: Salut de Amour

BRAHMS: Hungarian dances 1 and 5

BORODIN: Polovtsian Dances

..... *PAUSE* .....

K. GARDEL: Tango from „Scent of Woman”

ABBA: Mamma Mia

FRANKIE VALLIE: I love you baby

MONTY NORMAN: James Bond

LEONARD COHEN: Hallelujah

RAMIN DJAVADI: Game of Thrones

COLDPLAY: Viva la vida

JUSTIN HURWITZ: La La Land

ADEL: Skyfall ·

ROY ORBINSON: Pretty Woman

ELVIS PRESLEY: Can’t help falling in love

RODRIGUEZ: La cumparsita

ANGEL VILLODO: „El Choclo“

UNKNOWN: La Bamba

VELAZQUEZ: Bessame Mucho

WEBBER: Memory from „Cats“

CAMILA CABELLO: Havana

Programmänderungen vorbehalten

PREISGEKRÖNTE ARCHITEKTUR UND EINE TOLLE ATMOSPHÄRE MACHEN DIE GEMTHALLE ZU EINER FESTHALLE DER EXTRAKLASSE UND ERMÖGLICHEN HIER EINZIGARTIGE KONZERTERLEBNISSE. IN DIESEM SOMMER IST DIE «MUSIK:LANDSCHAFT WESTFALEN» BEREITS ZUM SIEBTEN MAL IN LENGERICH ZU GAST.

24. AUGUST 2019 · 19 UHR

»M:LW FESTIVAL PHILHARMONIE« LEITUNG: MARTIN PANTELEEV

Temporärer Klangkörper mit Tradition

Die »M:LW Festival Philharmonie« ist das Orchester der »musik:landschaft westfalen« und brachte erstmals im Sommer 2012 im Rahmen der »penderecki musik:akademie westfalen« hochtalentierte Studierende und Absolventen von Hochschulen und Konservatorien der ganzen Welt in Borken zusammen. Mit Krzysztof Penderecki, einem der wichtigsten Komponisten und Dirigenten der Gegenwart, studierten die jungen Musiker in drei Sommerakademien in Borken. In der Tradition der »penderecki musik:akademie westfalen« kommt die »M:LW Festival Philharmonie« in jedem Jahr zum Sommerfestival »musik:landschaft westfalen« zusammen, um sich hier immer wieder aufs Neue zu einem temporären Klangkörper zu vereinigen. Die »M:LW Festival Philharmonie« trat in den vergangenen Jahren unter den Dirigenten Krzysztof Penderecki, Maciej Tworek, Ingo Ernst Reihl, Carlos Dominguez Nieto und Martin Panteleev auf.

24. AUGUST 2019

LENGERICH
GEMPTHALLE

GEMPTHALLE LENGERICH

Industriekultur zum Anfassen

Die Gempt-Halle ist eine ehemalige Industriehalle im Zentrum der westfälischen Stadt Lengerich. Nach einer Sanierung und Umgestaltung wird sie seit 2004 von einer Bürgerstiftung als Kultur- und Bürgerzentrum betrieben. Die Halle liegt auf dem Gelände des ehemaligen Gempt-Werks mitten in Lengerich in direktem Anschluss zur Fußgängerzone. Sie wurde 1917 als Glühofenhalle zur Herstellung von Drahtseilen gebaut. Nach dem Niedergang der Drahtseilfertigung errichtete 1957 die Maschinenfabrik Windmöller & Hölscher eine moderne Gießerei und nutzte hierfür die große Industriehalle der Gempt-Werke. 1991 wurde sie geschlossen und dann längere Zeit nur als Lager genutzt. Das Gelände wurde im Juli 1996 von der Lengericher Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH (LGE) gekauft und die Stadt Lengerich ließ ein Gutachten zur zukünftigen Gestaltung erarbeiten. Ab Herbst 2002 wurde die Gempthalle saniert und restauriert, zu einem kulturellen Veranstaltungsort umgebaut und am 10. September 2004 wiedereröffnet.

PROGRAMM:
24. AUGUST 2019 . 19 UHR

»RUSSISCHE NACHT«

M:LW FESTIVAL PHILHARMONIE,
MARTIN PANTELEEV (LEITUNG)

P. TSCHAIKOWSKI
„Polonaise“ aus der Oper
„Eugen Onegin“

Konzert für Violine (1.Satz)
- Solist Lendvay (Violine)

Capriccio Italian

..... *PAUSE* .....

M. GLINKA
Ouvertüre aus der Oper
„Ruslan und Ludmila“

M. MUSSORGSKI
Ouvertüre aus der
Oper „Khovanschina“

Die Nacht auf dem Kahlen Berge

N. RIMSKI –KORSAKOV
Ouvertüre aus der Oper „Zaren Braut“

Aria Marfa aus der Oper „Zaren Braut“
– Solistin Korotkova (Sopran)

S. RACHMANINOW
Vokalise – Solistin Korotkova (Sopran)

Romanse „Ne poi krasavitza pri mne“
– Solistin Korotkova (Sopran)

TSCHAIKOWSKI
Blumenhalter aus der „Nussknacker“

Trepak aus der „Nussknacker“

Programmänderungen vorbehalten

★ ★ ★ ★ S

LANDHOTEL VOSHÖVEL

LANDSTIL TRIFFT LIFESTYLE

Exklusive Zimmer und Suiten, regional, kreative Kulinarik und ein Livingroom SPA mit Saunen, Innen- und Außenpool und Ruheräumen in besonderem Ambiente.

Wir wünschen Ihnen besondere Momente bei der musik:landschaft westfalen.

Landhotel Voshövel . Am Voshövel 1 . 46514 Schermbeck . Telefon 02856 91400 . E-Mail post@landhotel.de . www.landhotel.de

NEUJAHRS TOURNEE:WESTFALEN

31. DEZEMBER 2019 BIS 11. JANUAR 2020

M:LW FESTIVAL PHILHARMONIE

WALZER, POLKAS, MÄRSCHE

Ein Konzerthighlight zum Jahresauftakt bietet die »musik:landschaft westfalen« vom 31. Dezember bis zum 11. Januar mit der großen Neujahrstournee der „M:LW Festival Philharmonie".

Nach dem großartigen Erfolg der Neujahrstourneen 2018 und 2019 der »M:LW Festival Philharmonie« mit tausenden begeisterten Zuschauern, freuen sich die Organisatoren und Musiker bereits jetzt auf die Fortsetzung im Jahre 2019/2020. Starten auch Sie mit den schönsten Klängen der Wiener Strauss-Dynastie und der »M:LW Festival Philharmonie« in das neue Jahr. So wird das Orchester ein bunt gemischtes Potpourri an prominenten Stücken – darunter bekannte Walzer, feurige Polkas und heitere Märsche bis hin zu mitreißenden Melodien – präsentieren und dabei gemeinsam mit Ihnen das neue Jahr begrüßen. Das Vorbild für die Neujahrstournee sind die jeweils zum Jahreswechsel stattfindenden Neujahrskonzerte im goldenen Musikvereinssaal in Wien.

Die »M:LW Festival Philharmonie« ist das Orchester der »musik:landschaft westfalen« und brachte erstmals im Sommer 2012 im Rahmen der »penderecki musik:akademie westfalen« hochtalentierte Studierende und Absolventen von Hochschulen und Konservatorien der ganzen Welt in Borken zusammen. Mit Krzysztof Penderecki, einem der wichtigsten Komponisten und Dirigenten der Gegenwart, studierten die jungen Musiker in drei Sommerakademien in Borken. Im Jahr 2014 feierte der umjubelte Krzysztof Penderecki seinen 80. Geburtstag und nahm diesen zum Anlass, mit seiner »M:LW Festival Philharmonie« auf eine kleine Jubiläumstournee zu gehen. In der Tradition der »penderecki musik:akademie westfalen« kommt die »M:LW Festival Philharmonie« in jedem Jahr zum Sommerfestival »musik:landschaft westfalen« zusammen, um sich hier immer wieder aufs Neue zu einem temporären Klangkörper zu vereinigen. Die »M:LW Festival Philharmonie« trat in den vergangenen Jahren unter den Dirigenten Krzysztof Penderecki, Maciej Tworek, Ingo Ernst Reihl, Carlos Dominguez Nieto und Martin Panteleev in Münster, Krakau, Luslawice, Amsterdam, Borken, Burlo, Greven, Spork, Hamminkeln, Dorsten, Kevelaer, Velen, Heiden und Ennepetal auf.

31. DEZEMBER 2019 BIS 11. JANUAR 2020

TERMINE:

NEUJAHRS-TOURNEE

WALZER, POLKAS, MÄRSCHE

31. DEZEMBER 2019
Bergkamen,
StudioTheater

01. JANUAR 2020
Bocholt-Spork,
Gut Heidefeld

02. JANUAR 2020
Gescher,
Theater- u. Konzertsaal

03. JANUAR 2020
Borken,
Stadthalle Vennehof

04. JANUAR 2020
Ibbenbüren,
Bürgerhaus

05. JANUAR 2020
Hamminkeln, Ratssaal

10. JANUAR 2020
Horn-Bad Meinberg,
Kurtheater

11. JANUAR 2020
Bad Lippspringe,
Kongresshaus

Programmänderungen vorbehalten

KONTAKT TICKETS

11.musik:landschaft westfalen

Festivalbüro musik:landschaft westfalen
Ramsdorfer Postweg 34 · 46325 Borken
www.musiklandschaft-westfalen.de

HOTLINE 0 28 61/7 03 85 86

ODER PER E-MAIL INFO@MUSIKLANDSCHAFT-WESTFALEN.DE

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN:

„SO KLINGT DER SOMMER“ IST DAS FESTIVAL-MAGAZIN DER »MUSIK:LANDSCHAFT WESTFALEN 2019« . REDAKTION: VERENA RICKERT, DIRK KLAPSING DR. RÜDIGER SCHMIDT . LAYOUT/SATZ: HEIMSPIEL WERBEAGENTUR, SILVIA HOMMEL

Wir wünschen allen Besuchern
und Gästen viele schöne Stunden.

Meine Bank.

Volksbank Raesfeld eG
seit 1885

NEU VON HETKAMP DESIGN:

UNSERE POLSTERMÖBEL-KOLLEKTION

MIT 100% NATURBELASSENEM LEDER

„Hetkamp Design“ wächst. Neben hochwertigen Möbeln für den Einrichtungs- und Küchenbereich bietet Hetkamp nun ganz neu eine eigene Polstermöbel-Kollektion. Alle Modelle überzeugen mit hand verlesenem, naturbelassenem Leder sowie mit erstklassigem Design, besten Materialien und Manufaktur-Qualität.

BEN - zeitlos, individuell, schick von Hetkamp Design

Hetkamp
Einrichten Mode und mehr

Hetkamp Einrichtung und Mode GmbH & Co. KG
Weseler Straße 8 und Schlosshof, 46348 Raesfeld
0 28 65.60 94-0, www.hetkamp.de